STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

Titel: Statistik des Hamburgischen Staates

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels
Beispiel:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,
https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223
(CC BY-SA 4.0 [https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:
Institution + Signatur + PURL des Images/Titels
Beispiel:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,
https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933
(CC BY-SA 4.0 [https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de])

Kontakt: Staats-und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
https://www.sub.uni-hamburg.de

Y
224

HH 1902
1

STATISTIK
DES HAMBURGISCHEN STAATES

HERAUSGEGEBEN VOM
STATISTISCHEN LANDESAMT
DER FREIEN UND HANSESTADT
HAMBURG

HEFT 81

DER INDUSTRIEZENSUS 1963

(ohne Bauindustrie)

STAATS- U. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HAMBURG

V O R W O R T

Einer Empfehlung der Vereinten Nationen folgend, wurde im Jahre 1963 in vielen Ländern ein Industriezensus durchgeführt. Das von dieser Organisation aufgestellte Erhebungsprogramm wurde von der Europäischen Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen – der ECE – in Genf zu einer „europäischen Fassung" erweitert, die insbesondere auch einen Vergleich der Ergebnisse des Industriezensus der in der ECE vertretenen westlichen und östlichen Länder ermöglichen sollte. Als dritte Institution hat sich dann die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft dieses Programms angenommen und es so umgestaltet, daß aus den anfallenden statistischen Daten wichtiges Grundlagenmaterial für die Integration der Wirtschaft der EWG–Staaten gewonnen werden kann.

Da der Weltindustriezensus das gesamte produzierende Gewerbe umfassen soll, beschränkte er sich nicht auf den Bereich der Industrie, wie er in der laufenden Industrieberichterstattung abgesteckt ist. Er umfaßte daneben vielmehr auch das Baugewerbe, die Versorgungswirtschaft und das produzierende Handwerk. Der Bereich des produzierenden Gewerbes wird in der Bundesrepublik Deutschland bisher nicht auf einheitlicher Grundlage statistisch erfaßt, so daß auch der Industriezensus kein einheitliches Ganzes darstellte, sondern in verschiedene Teilerhebungen zerfiel, deren Ergebnisse dann später zusammengefaßt die – insbesondere von der EWG – benötigten Daten ergab.

Die einzelnen Teile des Industriezensus waren:

1. Industrie (ohne Bauindustrie)
2. Bauindustrie
3. Versorgungswirtschaft
4. Produzierendes Handwerk

Der vorliegende Band der „Statistik des Hamburgischen Staates" enthält nur die Ergebnisse des Sektors „Industrie – ohne Bauindustrie" und behandelt damit nur einen Teil des im Weltindustriezensus 1963 erfaßten produzierenden Gewerbes.

Allen Mitarbeitern, die an der Erhebung, Aufbereitung und Veröffentlichung des Industriezensus mitgewirkt haben, sei auch hier der besondere Dank ausgesprochen.

Hamburg, im Dezember 1966

Dr. Boustedt
Direktor

I N H A L T

Seite

A. Einführung 7

Das Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm des Industriezensus 1963 für den Sektor „Industrie ohne Bauindustrie" 9

B. Tabellenteil 11

Tabelle 1 Die Unternehmen der Industrie und ihre Rechtsform (Stand: 30.9. 1962) 13

2 Die Beschäftigten der Industrieunternehmen sowie die Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 1962 14

3 Die Investitionen der Industrieunternehmen im Geschäftsjahr 1962 15

4 Materialeingang, Lagerbestände und Materialverbrauch der Industrieunternehmen im Geschäftsjahr 1962 16

5 Lagerbestände an Halbfertig- und Fertigerzeugnissen und Umsatz der Industrieunternehmen im Geschäftsjahr 1962 17

6 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie die Nettoquote der Industrieunternehmen im Geschäftsjahr 1962 18

7 Die Industriebetriebe und ihre Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb und dem Geschlecht im Jahresdurchschnitt 1962 19

8 Die Beschäftigten der Industriebetriebe sowie die Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 1962 21

9 Die Investitionen der Industriebetriebe im Geschäftsjahr 1962 . 22

10 Materialverbrauch der Industriebetriebe im Geschäftsjahr 1962 . 22

11 Lagerbestände an Halbfertig- und Fertigerzeugnissen, Umsatz und firmeninterne Lieferungen der Industriebetriebe im Geschäftsjahr 1962 23

12 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie die Nettoquote der Industriebetriebe im Geschäftsjahr 1962 24

C. Anhang 25

Muster der Erhebungspapiere 27

Zeichenerklärung

— = Zahlenwert genau Null (nichts).

. = Zahl kann noch nicht angegeben werden oder wurde nicht festgestellt.

.. = Angabe einer Zahl ist unzweckmäßig oder die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung trifft nicht zu.

0 = Zahl ist vorhanden, aber kleiner als die in der betreffenden Tabelle gewählte kleinste Stelleneinheit.

r = berichtigte Zahl.

p = vorläufige Zahl.

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Verlag und Vertrieb:

Statistisches Landesamt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12

A. Einführung

Das Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm des Industriezensus 1963 für den Sektor „Industrie ohne Bauindustrie"

Industrielle Unternehmen bzw. Betriebe wurden im Industriezensus total erfaßt, wenn sie am 30. September 1962 - der als Stichtag für die Erhebung galt - 10 oder mehr tätige Personen hatten. Kleinere Einheiten wurden mit einem verkürzten Frageprogramm nur durch eine repräsentative Stichprobe ermittelt.

Da die Ergebnisse des Industriezensus sowohl nach Unternehmen (wirtschaftliche Einheiten) als auch nach Betrieben (örtliche Einheiten) dargestellt werden sollen, sind Erhebungseinheiten sowohl die Unternehmen als auch die Betriebe, wobei bei den Einbetriebsunternehmen, die die größte Zahl der erfaßten Einheiten bilden, Unternehmen und Betrieb zusammenfallen. Die Mehrbetriebsunternehmen mit industriellem Schwerpunkt hatten dagegen für das gesamte Unternehmen einen Unternehmensfragebogen und für jede einzelne örtliche Einheit einen Betriebsfragebogen auszufüllen.Bei Mehrbetriebsunternehmen mit nichtindustriellem Schwerpunkt wurden nur die industriellen Betriebe erfaßt. Es gab demzufolge vier verschiedene Erhebungsbogen:

IZ-A: für industrielle Einbetriebsunternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten,

IZ-U: Unternehmensbogen für industrielle Mehrbetriebsunternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten,

IZ-B1: Betriebsbogen für industrielle Mehrbetriebsunternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten,

IZ-B2: Betriebsbogen für industrielle Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten von nichtindustriellen Mehrbetriebsunternehmen.

Diese vier Arten von Erhebungsbogen hatten ein im großen und ganzen übereinstimmendes Frageprogramm, das jedoch im einzelnen auf die jeweilige Erhebungseinheit abgestimmt war. Die Hauptabschnitte der Fragebogen waren:

I. Tätige Personen im Jahre 1962 an fünf Stichtagen nach Geschlecht und Stellung im Betrieb. (Bei IZ-S nur September 1962).

II. Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 1962.

III. Investitionen einschließlich selbsterstellter Anlagen im Geschäftsjahr 1962 nach Arten und ob in neuem oder gebrauchtem Zustand angeschafft.

IV. Material- und Wareneingänge und vergebene Lohnarbeiten im Geschäftsjahr 1962 nach Arten.

V. Lagerbestände am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1962 nach Arten.

VI. Umsatz im Geschäftsjahr 1962 nach Arten; firmeninterne Lieferungen (nur IZ-B1 und IZ-B2).

VII. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern im Geschäftsjahr 1962 (nur IZ-A und IZ-U).

VIII. Treibstoffverbrauch im Geschäftsjahr 1962 (nur IZ-A, IZ-B1 und IZ-B2).

Außerdem wurden Angaben über das Geschäftsjahr und die Rechtsform gefordert.

Von den obengenannten Abschnitten sind neu in der Industriestatistik nur die Fragen nach den Investitionen, während die Fragen, deren Angaben zur Berechnung des Bruttoproduktionswertes[1], des Nettoproduktionswertes[2] und der Nettoquote[3] benötigt werden, bereits aus den sog. Nettoleistungserhebungen 1950 und 1954 bekannt sind.

Die Aufbereitung für den Sektor „Industrie ohne Bauindustrie" erfolgte nach Unternehmen und nach Betrieben (örtliche Einheiten). Bei Unternehmen, die sich mit ihren Niederlassungen über mehrere Bundesländer erstreckten, lag die Aufbereitung in der ersten Phase auch für alle Betriebe dieser Unternehmen bei dem für den Sitz des Unternehmens zuständigen Statistischen Landesamt, das zur Überprüfung der Angaben im Wege des Länderaustausches von

---

1) Bruttoproduktionswert = Umsatz + Bestandsveränderungen an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen + Wert der selbsterstellten Anlagen.

2) Nettoproduktionswert = Bruttoproduktionswert - Materialverbrauch einschließlich vergebene Lohnarbeiten.

3) $\text{Nettoquote} = \frac{\text{Nettoproduktionswert}}{\text{Bruttoproduktionswert}} \cdot 100$

den für den Sitz der einzelnen Betriebe zuständigen Statistischen Landesämtern Angaben aus der laufenden Industrieberichterstattung erhielt. Dieser Teil der Aufbereitung wurde mit den vorläufigen Ergebnissen nach Unternehmen - also aus den Erhebungsbogen IZ-A und IZ-U - abgeschlossen. Die weitere Aufbereitung der Betriebsergebnisse erfolgte dann in den Statistischen Landesämtern, die für den Sitz der Betriebe zuständig sind. Anschließend werden dann die endgültigen Unternehmensergebnisse und die Betriebsergebnisse fertiggestellt.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Unternehmen und Betriebe wurde nach der laufenden vierteljährlichen Produktionserhebung im Rahmen der Industrieberichterstattung vorgenommen. Als Grundlage der Zuordnung diente das Schwerpunktprinzip; d.h. alle Unternehmen und Betriebe, die verschiedenartige Produkte herstellen, wurden in ihrer Gesamtheit derjenigen Industriegruppe zugeordnet, zu der die hauptsächliche Produktion gehörte. Die Systematik für den Sektor „Industrie ohne Bauindustrie" wurde aus der Industrieberichtssystematik abgeleitet; diese mußte in verschiedenen Industriegruppen aber nicht unerheblich erweitert werden, weil es einerseits notwendig ist, die Ergebnisse des Sektors „Industrie ohne Bauindustrie" über die Grundsystematik der Wirtschaftszweige mit den anderen Teilen des produzierenden Gewerbes - Bauindustrie, Versorgungswirtschaft und produzierendes Handwerk - zusammenzuführen und weil andererseits ein „Umsteigen" in die Systematik des produzierenden Gewerbes, wie sie von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft aufgestellt wurde, erforderlich wird. Die Industriezensus-Systematik weist daher insgesamt 162 Industriegruppen - gegenüber 104 Industriegruppen der Industrieberichterstattung - auf. Tiefere Untergliederungen waren vor allem beim Stahlbau, beim Maschinenbau, beim Fahrzeugbau, bei der Elektrotechnischen Industrie, bei der Feinmechanischen und optischen Industrie, bei der Chemischen Industrie, bei der Holzverarbeitenden Industrie und bei der Textilindustrie notwendig.

B. Tabellenteil

Tabelle 1

Die Unternehmen der Industrie und ihre Rechtsform

(Stand: 30. September 1962)

Industriegruppen	Gesamtzahl der Unternehmen am 30.9.62	Von den Unternehmen der Spalte 1 wurden betrieben als								
		Einzelkaufmännisches Unternehmen	O.H.G.	K.G.	G.m.b.H.	A.G. und K.G.a.A.	Bergrechtliche Gewerkschaft	e.G.m.b.H.	sonstige private Rechtsform	Unternehmen der öffentlichen Hand, soweit nicht in privater Rechtsform betrieben
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
21	.	.	-	-	-	.	-	-	.	-
22	14	1	-	4	5	4	-	-	-	-
25	70	19	16	17	14	2	1	-	1	-
28	10	1	-	1	6	1	-	-	1	-
29	13	3	1	8	-	1	-	-	-	-
30	26	18	3	3	2	-	-	-	-	-
31	53	23	13	12	5	-	-	-	-	-
32	159	42	30	52	33	2	-	-	-	-
33	13	8	2	-	2	1	-	-	-	-
34	31	12	5	6	4	4	-	-	-	-
35	.	-	-	-	.	-	-	-	-	-
36	76	33	7	13	22	1	-	-	-	-
37	31	7	10	12	1	1	-	-	-	-
38	77	24	17	16	19	1	-	-	-	-
39	6	-	1	2	2	-	-	-	1	-
40	129	21	25	36	35	12	-	-	-	-
51	.	.	.	.	.	-	-	-	-	-
52	6	3	2	-	1	-	-	-	-	-
53	12	4	2	4	2	-	-	-	-	-
54	33	19	5	7	2	-	-	-	-	-
55	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
56	45	14	9	11	9	2	-	-	-	-
57	199	97	38	40	24	-	-	-	-	-
58	33	11	6	9	7	-	-	-	-	-
59	17	4	1	5	2	5	-	-	-	-
61	.	.	-	-	-	.	-	-	-	-
62	7	6	1	-	-	-	-	-	-	-
63	33	16	5	7	3	2	-	-	-	-
64	83	27	20	27	9	-	-	-	-	-
68 + 69	244	81	40	66	44	9	-	4	-	-
Industrie insgesamt	1 434	498	260	360	257	50	1	4	4	-
davon nach Beschäftigtengrößenklassen, und zwar:										
10 - 49	791	357	169	159	100	3	1	1	1	-
50 - 199	425	112	73	141	87	8	-	3	1	-
200 - 499	120	24	14	36	32	12	-	-	2	-
500 - 999	48	4	4	15	19	6	-	-	-	-
1000 und mehr	50	1	-	9	19	21	-	-	-	-

Tabelle 2

Die Beschäftigten der Industrieunternehmen sowie die Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 1962

Industriegruppen	Unternehmen	Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	Angestellte einschl. kaufm. und techn. Lehrlinge	Beschäftigte insgesamt (einschl. Heimarbeiter)	Löhne einschl. Lehrlingsentgelte	Gehälter einschl. Lehrlingsentgelte	Löhne und Gehälter (einschl. Heimarbeiterlöhne)	Lohn je Arbeiter Sp.5/Sp.2	Gehalt je Angestellten Sp.6/Sp.3	Anteil der Löhne und Gehälter (Sp.7) am Nettoproduktionswert (einschl. Handelsware)
	Anzahl	Anzahl (im Jahresdurchschn.)			in 1000 DM			DM		%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	14	12 113	11 788	23 905	110 152	171 408	281 560	9 094	14 541	7,4
25	70	4 811	787	5 669	43 809	11 054	54 874	9 106	14 046	30,3
28	10	3 167	861	4 027	28 813	12 920	41 733	9 098	15 006	39,6
29	13	924	160	1 103	7 408	1 797	9 205	8 017	11 231	59,5
30	26	769	189	986	5 613	1 904	7 527	7 299	10 074	45,3
31	53	9 013	3 053	12 131	76 918	33 684	110 602	8 534	11 033	55,9
32	159	20 565	7 861	28 650	150 361	84 322	234 809	7 312	10 727	47,2
33	13	2 224	637	2 871	15 772	6 744	22 516	7 092	10 587	50,5
34	31	23 304	4 141	27 481	192 391	47 293	239 684	8 256	11 421	65,8
35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
36	76	25 191	12 856	38 204	160 035	145 589	305 913	6 353	11 325	37,9
37	31	2 558	1 037	3 691	14 718	8 274	23 209	5 754	7 979	41,6
38	77	5 714	1 603	7 414	37 929	17 280	55 249	6 638	10 780	42,1
39	6	642	203	863	4 943	2 018	7 029	7 699	9 941	49,1
40	129	16 566	8 789	27 489	138 837	104 720	243 618	7 478	11 915	35,3
51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52	6	664	86	767	5 606	874	6 541	8 443	10 163	45,1
53	12	1 304	231	1 547	8 703	2 639	11 342	6 674	11 424	47,5
54	33	1 321	256	1 645	8 698	2 541	11 344	6 584	9 926	48,9
55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	45	4 463	1 024	5 580	29 351	12 501	41 962	6 577	12 208	42,7
57	199	11 115	4 901	16 321	94 535	56 910	151 554	8 505	11 612	38,2
58	33	1 543	492	2 091	8 958	5 085	14 103	5 806	10 335	38,8
59	17	11 741	3 210	14 974	90 740	38 023	128 805	7 728	11 845	44,9
61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
62	7	109	34	158	606	264	883	5 560	7 765	38,6
63	33	3 829	790	5 202	19 938	7 941	28 814	5 207	10 052	50,5
64	83	4 021	961	5 467	20 166	7 706	29 432	5 015	8 019	41,9
68 + 69	244	44 458	24 582	69 383	311 835	260 225	572 299	7 014	10 586	10,7
Industrie insgesamt	1 434	219 166	93 578	315 711	1 627 305	1 083 432	2 714 793	7 425	11 578	19,9
davon nach Beschäftigtengrößenklassen, und zwar:										
10 - 19	305	3 109	1 103	4 808	20 317	9 624	30 378	6 535	8 725	37,4
20 - 49	486	10 928	3 626	15 425	72 553	34 809	108 154	6 639	9 600	39,5
50 - 99	257	13 158	4 473	18 351	91 825	43 801	136 599	6 979	9 792	41,2
100 - 499	288	45 771	16 433	62 758	322 204	173 940	497 090	7 039	10 585	37,3
500 - 999	48	23 273	8 598	32 050	166 761	94 509	262 009	7 165	10 992	39,0
1000 und mehr	50	122 927	59 345	182 319	953 645	726 749	1 680 563	7 758	12 246	15,3

Tabelle 3

Die Investitionen der Industrieunternehmen im Geschäftsjahr 1962

Industriegruppen	Unternehmen mit Investitionen	Zugänge auf den Anlagekonten				
		Bebaute Grundstücke	Unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen	Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Zugänge insgesamt
	Anzahl	1000 DM				
	1	2	3	4	5	6
21	.	.	.	.	.	.
22	14	108 878	5 140	381 702	34 557	530 277
25	63	2 436	1 736	14 039	8 483	26 694
28	10	2 943	-	13 448	1 244	17 635
29	13	220	-	592	265	1 077
30	24	22	262	1 094	588	1 966
31	47	1 650	368	1 612	3 254	6 884
32	152	11 028	1 060	12 706	10 500	35 294
33	11	691	-	921	3 780	5 392
34	29	9 201	381	8 674	8 601	26 857
35	.	.	-	.	.	.
36	68	25 477	9	20 047	18 767	64 300
37	28	1 199	-	828	2 295	4 322
38	72	3 665	122	3 095	2 503	9 385
39	5	27	-	458	214	699
40	119	21 271	834	37 379	14 758	74 242
51	.	.	-	.	.	.
52	5	410	7	451	202	1 070
53	12	838	-	1 569	581	2 988
54	25	918	150	500	349	1 917
55	.	-	-	-	.	.
56	39	1 767	-	6 244	1 898	9 909
57	177	10 227	1 369	17 637	8 408	37 641
58	30	706	-	1 793	693	3 192
59	17	4 061	166	11 999	6 927	23 153
61	.	.	-	.	.	.
62	5	-	-	173	21	194
63	29	828	83	3 716	968	5 595
64	71	1 275	4	858	865	3 002
68+69	216	75 581	3 434	99 235	54 404	232 654
Industrie insgesamt	1 293	287 834	15 147	652 683	190 653	1 146 317

Fortsetzung Tab. 3

Industriegruppen	noch: Zugänge auf den Anlagekonten darunter		Investitionen insgesamt		Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen insgesamt
	Straßen- und Schienenfahrzeuge, Schiffe	Selbsterstellte Anlagen	je Beschäftigten (ohne Heimarbeiter)	im Verhältnis zum Umsatz (einschl. Handelsware)	
	1000 DM		DM	%	1000 DM
	7	8	9	10	11
21	.	.	.	.	.
22	11 418	24 073	22 183	6,4	7 691
25	6 765	637	4 712	8,8	1 126
28	162	1 916	4 379	3,2	5 380
29	27	46	976	4,1	15
30	120	51	1 998	7,2	57
31	849	599	567	1,7	233
32	1 399	2 057	1 234	4,0	1 465
33	171	1 794	1 878	5,4	71
34	3 790	2 380	977	3,5	288
35	.	.	.	.	.
36	3 342	5 172	1 686	4,2	1 076
37	174	318	1 189	4,7	36
38	603	376	1 269	3,6	963
39	99	2	825	2,3	25
40	2 700	5 247	2 703	5,1	1 551
51	.	.	.	.	.
52	65	14	1 415	4,4	25
53	348	71	1 931	4,4	207
54	129	26	1 184	4,4	479
55	-	-	.	.	-
56	380	13	1 788	4,6	228
57	3 225	175	2 313	5,9	1 318
58	130	124	1 541	4,3	124
59	868	1 873	1 547	4,5	331
61	-	.	.	.	.
62	6	-	1 268	4,4	-
63	260	209	1 201	3,6	5 038
64	338	-	589	2,1	375
68+69	14 752	7 022	3 370	2,3	17 798
Industrie insgesamt	53 536	56 887	3 647	4,1	46 474

Tabelle 4

Materialeingang, Lagerbestände und Materialverbrauch der Industrieunternehmen im Geschäftsjahr 1962

Industriegruppen	Unternehmen	Materialeingang			Wert der vergebenen Lohnarbeiten	Lagerbestände				Materialverbrauch und vergebene Lohnarbeiten		Anteil des Materialverbrauchs (Sp. 11) am Bruttoproduktionswert (einschl. selbsterstellte Anlagen und einschl. Handelsware)
		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Handelsware	insgesamt Sp. 2 + 3		an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen		an Handelsware		ohne	einschl.	
						Anfang	Ende	Anfang	Ende	Einsatz von Handelsware		
	Anzahl	1000 DM				des Geschäftsjahres						%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	14	2 921 558	1 684 318	4 605 875	31 646	265 849	282 518	125 692	137 312	2 936 535	4 609 232	54,8
25	70	110 888	8 173	119 062	3 747	9 775	10 184	274	338	114 226	122 336	40,3
28	10	378 180	52 110	430 290	6 889	55 170	41 195	2 456	2 040	399 044	451 570	81,1
29	13	10 221	639	10 860	136	1 059	1 009	73	86	10 407	11 033	41,6
30	26	8 417	1 830	10 247	278	2 591	2 399	379	363	8 887	10 733	39,2
31	53	145 754	55 062	200 815	7 609	18 927	15 335	4 590	4 838	156 955	211 768	51,7
32	159	307 570	65 221	372 795	24 430	74 622	69 978	11 110	11 292	336 644	401 687	44,7
33	13	55 413	1 519	56 931	347	8 625	8 925	127	231	55 460	56 874	56,1
34	31	406 665	6 091	412 758	27 952	49 367	43 055	27	27	440 929	447 022	55,1
35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
36	76	483 350	241 144	724 495	7 056	89 386	88 444	85 951	80 604	491 348	737 840	47,8
37	31	24 861	13 381	38 242	1 185	5 970	6 625	1 867	2 213	25 391	38 426	40,8
38	77	99 164	31 631	130 792	2 487	22 961	21 666	2 925	3 036	102 946	134 463	50,6
39	6	8 492	8 081	16 573	83	2 804	2 790	1 222	1 242	8 589	16 650	53,8
40	129	728 592	38 319	766 910	11 724	87 721	84 822	3 258	3 810	743 215	780 981	53,1
51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52	6	8 899	234	9 133	206	1 164	1 148	2	7	9 121	9 350	39,2
53	12	29 494	12 421	41 913	743	6 645	5 383	2 116	2 026	31 499	44 008	64,8
54	33	17 666	2 679	20 344	231	3 050	3 023	494	549	17 924	20 547	47,0
55	.	.	-	.	-	.	.	-	-	.	.	.
56	45	113 330	1 812	115 140	4 572	14 108	15 007	256	255	117 003	118 814	54,7
57	199	164 926	47 930	212 856	21 058	23 301	20 311	391	456	188 974	236 839	37,4
58	32	30 417	7 183	37 600	323	4 642	3 869	1 212	1 414	31 513	38 494	51,5
59	17	219 251	13 460	232 710	2 378	28 978	25 838	1 822	2 694	224 769	237 356	45,3
61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
62	7	1 492	554	2 046	96	378	382	224	219	1 584	2 143	48,4
63	33	80 574	10 436	91 010	3 804	11 553	10 109	938	1 688	85 822	95 508	62,6
64	83	62 263	7 513	69 775	4 762	11 284	11 867	1 208	1 856	66 442	73 306	51,1
68 + 69	244	3 758 274	928 773	4 687 047	8 552	864 566	882 085	59 360	70 697	3 749 307	4 666 743	46,6
Industrie i n s g e s a m t	1 433	10 643 142	3 739 074	14 382 211	177 088	1 706 044	1 717 060	312 417	334 405	10 809 214	14 526 295	51,5
davon												
nach Umsatzgrößenklassen, und zwar:												
bis unter 250 000 DM	71	7 956	249	8 205	194	870	938	86	62	8 082	8 355	39,5
250 000 " " 500 000 "	217	23 182	2 711	25 893	1 444	3 284	3 310	493	508	24 600	27 296	33,1
500 000 " " 1 000 000 "	269	67 955	10 853	78 808	3 614	9 028	9 405	1 583	1 764	71 192	81 864	42,3
1 000 000 " " 2 000 000 "	285	153 632	29 778	183 410	6 899	22 712	23 089	3 926	4 184	160 154	189 674	46,4
2 000 000 " " 10 000 000 "	394	711 310	127 725	839 035	26 822	90 786	94 383	17 423	18 000	734 535	861 684	51,6
10 000 000 und mehr	197	9 679 107	3 567 758	13 246 860	138 115	1 579 364	1 585 935	288 906	309 887	9 810 651	13 357 422	51,7

Tabelle 5

Lagerbestände an Halbfertig- und Fertigerzeugnissen und Umsatz der Industrieunternehmen im Geschäftsjahr 1962

Industriegruppen	Unternehmen (mit Umsatz)	Lagerbestände an Halbfertig- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion			Umsatz				Bruttoproduktionswert ohne selbsterstellte Anlagen		Umsatz (einschl. Handelsware) je Beschäftigten (einschl. Heimarbeiter)
		Anfang des Geschäftsjahres	Ende des Geschäftsjahres	Bestandsdifferenz (±) (Sp.3 ./. 2)	aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen	Erlöse aus Nebengeschäften	in Handelsware	insgesamt	ohne Handelsware	einschl. Handelsware	
									Sp.5+6 ±Sp.4	Sp.8 ± Sp.4	
	Anzahl	1000 DM									DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	14	447 908	511 552	+ 63 644	5 549 664	128 202	2 649 065	8 326 931	5 741 510	8 390 575	348 334
25	70	10 930	9 298	- 1 632	292 043	3 148	9 340	304 531	293 559	302 899	53 718
28	10	61 753	58 703	- 3 050	498 451	3 018	56 749	558 218	498 419	555 168	138 618
29	13	714	802	+ 88	25 057	558	770	26 385	25 703	26 473	23 921
30	26	1 059	1 097	+ 38	24 288	579	2 397	27 264	24 905	27 302	27 651
31	53	96 451	101 632	+ 5 181	341 962	2 859	59 055	403 876	350 002	409 057	33 292
32	159	117 137	126 888	+ 9 751	783 279	9 842	94 640	887 761	802 872	897 512	30 986
33	13	9 528	9 407	- 121	97 911	186	1 672	99 769	97 976	99 648	34 750
34	31	323 492	371 134	+ 47 642	747 630	5 594	7 805	761 029	800 866	808 671	27 692
35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
36	76	167 130	169 653	+ 2 523	1 221 166	11 826	304 366	1 537 358	1 235 515	1 539 881	40 240
37	31	8 162	10 216	+ 2 054	70 125	1 853	19 915	91 893	74 032	93 947	24 896
38	77	16 702	19 550	+ 2 848	217 711	1 416	43 411	262 538	221 975	265 386	35 411
39	6	3 542	4 107	+ 565	20 852	107	9 449	30 408	21 524	30 973	35 235
40	129	117 236	135 635	+ 18 399	1 384 799	16 067	46 674	1 447 540	1 419 265	1 465 939	52 658
51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52	6	2 118	1 407	- 711	24 143	52	370	24 565	23 484	23 854	32 027
53	12	2 196	2 293	+ 97	52 892	434	14 409	67 735	53 423	67 832	43 784
54	33	2 742	2 605	- 137	39 689	546	3 626	43 861	40 098	43 724	26 663
55	.	.	.	-	.	-	-	.	.	.	.
56	45	9 540	9 942	+ 402	212 013	2 345	2 392	216 750	214 760	217 152	38 844
57	199	9 614	8 679	- 935	539 496	4 567	89 981	634 044	543 128	633 109	38 848
58	33	2 876	3 650	+ 774	64 548	822	8 544	73 914	66 144	74 688	35 348
59	17	30 918	34 459	+ 3 541	501 921	1 375	15 275	518 571	506 837	522 112	34 631
61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
62	7	67	82	+ 15	3 594	11	809	4 414	3 620	4 429	27 936
63	33	25 139	20 253	- 4 886	143 416	1 708	12 107	157 231	140 238	152 345	30 225
64	83	9 820	9 664	- 156	133 437	370	9 842	143 649	133 651	143 493	26 275
68 + 69	244	316 929	340 048	+ 23 119	8 828 639	64 125	1 090 015	9 982 779	8 915 883	10 005 898	143 879
Industrie i n s g e s a m t	1 434	1 848 764	2 013 611	164 847	22 641 964	268 665	5 058 450	27 969 079	23 075 476	28 133 926	88 590
davon											
nach Umsatzgrößenklassen, und zwar:											
bis unter 250 000 DM	72	1 856	8 485	6 629	13 986	156	362	14 504	20 771	21 133	11 987
250 000 " " 500 000 "	217	2 264	2 539	275	78 042	308	3 678	82 028	78 625	82 303	19 549
500 000 " " 1 000 000 "	269	7 576	8 620	1 044	176 361	1 329	14 442	192 132	178 734	193 176	25 508
1 000 000 " " 2 000 000 "	285	22 232	22 838	606	368 355	2 235	37 525	408 115	371 196	408 721	29 859
2 000 000 " " 10 000 000 "	394	120 277	138 586	18 309	1 468 473	12 280	167 848	1 648 601	1 499 062	1 666 910	36 055
10 000 000 und mehr	197	1 694 559	1 832 543	137 984	20 536 747	252 357	4 834 595	25 623 699	20 927 088	25 761 683	105 282

Tabelle 6

Brutto- und Nettoproduktionswert sowie die Nettoquote der Industrieunternehmen im Geschäftsjahr 1962

Industriegruppen	Unternehmen mit Bruttoproduktionswert	Investitionen insgesamt	Wert selbsterstellter Anlagen	Bruttoproduktionswert einschließlich selbsterstellte Anlagen		Materialverbrauch und vergebene Lohnarbeiten		Nettoproduktionswert einschließlich selbsterstellte Anlagen		Nettoquote		Nettoproduktionswert (Sp.9) je Beschäftigten (einschl. Heimarbeiter)
				ohne	einschl.	ohne	einschl.	ohne	einschl.	ohne	einschl.	
				Handelsware		Einsatz von Handelsware		Handelsware				
	Anzahl	1000 DM								%		DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	14	530 278	24 073	5 765 584	8 414 649	2 936 534	4 609 233	2 829 050	3 805 416	49,1	45,2	159 189
25	70	26 694	639	294 200	303 539	114 228	122 337	179 972	181 202	61,2	59,7	31 963
28	10	17 635	1 916	500 336	557 085	399 046	451 570	101 290	105 515	20,2	18,9	26 201
29	13	1 076	46	25 746	26 516	10 409	11 035	15 337	15 481	59,6	58,4	14 035
30	26	1 965	51	24 957	27 356	8 889	10 736	16 068	16 620	64,4	60,8	16 855
31	53	6 886	599	350 601	409 657	156 954	211 766	193 647	197 891	55,2	48,3	16 312
32	159	35 298	2 055	804 927	899 570	336 646	401 688	468 281	497 882	58,2	55,3	17 378
33	13	5 392	1 794	99 769	101 442	55 461	56 874	44 308	44 586	44,4	43,9	15 523
34	31	26 857	2 380	803 250	811 055	440 933	447 023	362 317	364 032	45,1	44,9	13 246
35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
36	76	64 299	5 170	1 240 684	1 545 050	491 348	737 839	749 336	807 211	60,4	52,2	21 128
37	31	4 322	318	74 350	94 264	25 391	38 426	48 959	55 838	65,8	59,2	15 128
38	77	9 386	376	222 351	265 760	102 946	134 466	119 405	131 294	53,7	49,4	17 708
39	6	698	2	21 526	30 976	8 588	16 650	12 938	14 326	60,1	46,2	16 600
40	129	74 239	5 249	1 424 512	1 471 186	743 218	780 985	681 294	690 201	47,8	46,9	25 108
51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52	6	1 070	14	23 496	23 866	9 121	9 351	14 375	14 515	61,2	60,8	18 924
53	12	2 990	71	53 493	67 902	31 496	44 008	21 997	23 894	41,1	35,2	15 445
54	33	1 916	26	40 123	43 749	17 922	20 548	22 201	23 201	55,3	53,0	14 103
55	.	.	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	45	9 908	13	214 775	217 167	117 004	118 815	97 771	98 352	45,5	45,3	17 625
57	199	37 638	175	543 303	633 282	188 973	236 837	354 330	396 445	65,2	62,6	24 290
58	33	3 193	123	66 268	74 812	31 515	38 494	34 753	36 318	52,4	48,5	17 368
59	17	23 152	1 873	508 710	523 985	224 768	237 353	283 942	286 632	55,8	54,7	19 141
61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
62	7	194	-	3 619	4 430	1 584	2 145	2 035	2 285	56,2	51,6	14 462
63	33	5 595	209	140 451	152 558	85 822	95 508	54 629	57 050	38,9	37,4	10 966
64	83	3 004	-	133 653	143 494	66 443	73 305	67 210	70 189	50,3	48,9	12 838
68 + 69	244	232 657	7 022	8 922 907	10 012 921	3 749 301	4 666 737	5 173 606	5 346 184	58,0	53,4	77 053
Industrie i n s g e s a m t	1 434	1 146 321	56 886	23 132 371	28 190 823	10 809 221	14 526 304	12 323 150	13 664 519	53,3	48,5	43 281
davon												
nach Nettowertgrößenklassen, und zwar:												
bis unter 250 000 DM	228	3 214	15	95 993	104 811	56 378	63 612	39 615	41 199	41,3	39,3	10 287
250 000 " " 500 000 "	327	8 363	178	217 435	250 507	103 870	130 568	113 565	119 939	52,2	47,9	14 379
500 000 " " 1 000 000 "	295	19 592	226	405 953	459 628	203 068	246 593	202 885	213 035	50,0	46,3	16 032
1 000 000 " " 5 000 000 "	403	78 104	1 401	1 705 005	1 864 267	884 965	1 002 779	820 040	861 488	48,1	46,2	18 009
5 000 000 " " 10 000 000 "	75	56 953	2 365	1 288 041	1 392 870	762 550	847 642	525 491	545 228	40,8	39,1	18 905
10 000 000 und mehr	106	980 095	52 701	19 419 944	24 118 740	8 798 390	12 235 110	10 621 554	11 883 630	54,7	49,3	55 687

Tabelle 7

Die Industriebetriebe und ihre Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb und dem Geschlecht im Jahresdurchschnitt 1962

Industriegruppen	Geschlecht a = männlich b = weiblich c = zusammen	Betriebe	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Angestellte (ohne Lehrlinge)	Kaufmännische und technische Lehrlinge	Arbeiter (ohne Lehrlinge)	Gewerbliche Lehrlinge	Arbeitnehmer insgesamt Sp. 4 - 7	Beschäftigte insgesamt		Beschäftigte (ohne Heimarbeiter) je Betrieb
										ohne Heimarbeiter	einschl. Heimarbeiter	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
21	a		-	-	.	.	.	.	.	.	.	
	b		-	-	.	.	.	.	.	.	.	
	c	.	-	-	.	.	.	.	.	.	.	.
22	a		6	-	3 601	107	4 327	165	8 200	8 206	8 206	
	b		-	-	1 693	54	428	-	2 175	2 175	2 175	
	c	24	6	-	5 294	161	4 755	165	10 375	10 381	10 381	433
25	a		48	1	367	6	2 984	35	3 392	3 441	3 444	
	b		6	3	188	9	75	-	272	281	282	
	c	65	54	4	555	15	3 059	35	3 664	3 722	3 726	57
28	a		1	-	553	26	2 709	68	3 356	3 357	3 357	
	b		-	-	163	13	156	-	332	332	332	
	c	12	1	-	716	39	2 865	68	3 688	3 689	3 689	307
29	a		15	-	109	7	837	31	984	999	999	
	b		2	1	38	7	21	-	66	69	69	
	c	14	17	1	147	14	858	31	1 050	1 068	1 068	76
30	a		23	1	110	2	570	12	694	718	718	
	b		3	2	65	5	171	-	241	246	248	
	c	26	26	3	175	7	741	12	935	964	966	37
31	a		62	1	1 514	113	6 789	355	8 771	8 834	8 834	
	b		3	-	657	125	203	-	985	988	988	
	c	55	65	1	2 171	238	6 992	355	9 756	9 822	9 822	179
32	a		150	-	4 969	220	16 750	2 606	24 545	24 695	24 700	
	b		23	8	2 569	289	1 270	2	4 130	4 161	4 203	
	c	168	173	8	7 538	509	18 020	2 608	28 675	28 856	28 903	172
33	a		12	-	684	50	3 258	418	4 410	4 422	4 422	
	b		1	-	320	35	212	-	567	568	568	
	c	23	23	-	1 004	85	3 470	418	4 977	4 990	4 990	217
34	a		33	3	3 083	35	20 505	1 544	25 167	25 203	25 203	
	b		1	1	701	121	483	11	1 316	1 318	1 318	
	c	36	34	4	3 784	156	20 988	1 555	26 483	26 521	26 521	737
35	a		-	-	.	.	.	.	.	.	.	
	b		-	-	.	.	.	.	.	.	.	
	c	.	-	-	.	.	.	.	.	.	.	.
36	a		57	-	6 402	387	10 261	1 277	18 327	18 384	18 387	
	b		10	5	4 147	240	6 237	8	10 632	10 647	10 665	
	c	93	67	5	10 549	627	16 498	1 285	28 959	29 031	29 052	312
37	a		36	1	481	19	1 303	256	2 059	2 096	2 098	
	b		5	-	443	24	993	9	1 469	1 474	1 514	
	c	35	41	1	924	43	2 296	265	3 528	3 570	3 612	102
38	a		68	-	830	50	3 229	187	4 296	4 364	4 365	
	b		8	-	717	57	3 125	4	3 903	3 911	3 915	
	c	79	76	-	1 547	107	6 354	191	8 199	8 275	8 280	105
39	a		3	-	76	11	329	27	443	446	447	
	b		1	-	51	19	80	-	150	151	151	
	c	4	4	-	127	30	409	27	593	597	598	149
40	a		104	2	3 443	184	5 720	37	9 384	9 490	9 490	
	b		7	-	2 820	183	4 579	9	7 591	7 598	7 623	
	c	149	111	2	6 263	367	10 299	46	16 975	17 088	17 113	115

Noch: Tabelle 7

Die Industriebetriebe und ihre Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb und dem Geschlecht im Jahresdurchschnitt 1962

Industriegruppen	Geschlecht a = männlich b = weiblich c = zusammen	Betriebe	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Angestellte (ohne Lehrlinge)	Kaufmännische und technische Lehrlinge	Arbeiter (ohne Lehrlinge)	Gewerbliche Lehrlinge	Arbeitnehmer insgesamt Sp. 4 - 7	Beschäftigte insgesamt ohne Heimarbeiter	Beschäftigte insgesamt einschl. Heimarbeiter	Beschäftigte (ohne Heimarbeiter) je Betrieb
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
51	a		.	-	.	.	.	-	.	.	.	
	b		.	-	.	.	.	-	.	.	.	
	c	.	.	-	.	.	.	-	.	.	.	.
52	a		7	-	47	-	379	3	429	436	436	
	b		-	-	28	7	128	-	163	163	174	
	c	6	7	-	75	7	507	3	592	599	610	100
53	a		15	-	118	8	922	-	1 048	1 063	1 063	
	b		-	-	58	2	210	-	270	270	270	
	c	16	15	-	176	10	1 132	-	1 318	1 333	1 333	83
54	a		37	-	130	6	1 020	11	1 167	1 204	1 205	
	b		3	2	122	10	481	3	616	621	652	
	c	36	40	2	252	16	1 501	14	1 783	1 825	1 857	51
55	a		.	-	.	-	.	-	.	.	.	
	b		.	-	.	-	.	-	.	.	.	
	c	.	.	-	.	-	.	-	.	.	.	.
56	a		38	3	452	13	1 404	16	1 885	1 926	1 927	
	b		12	1	302	23	2 378	3	2 706	2 719	2 743	
	c	51	50	4	754	36	3 782	19	4 591	4 645	4 670	91
57	a		207	-	2 147	85	6 693	700	9 625	9 832	9 835	
	b		28	16	1 806	85	3 438	49	5 378	5 422	5 457	
	c	206	235	16	3 953	170	10 131	749	15 003	15 254	15 292	74
58	a		29	-	270	13	756	11	1 050	1 079	1 079	
	b		5	-	198	13	819	-	1 030	1 035	1 041	
	c	33	34	-	468	26	1 575	11	2 080	2 114	2 120	64
59	a		14	-	1 508	76	6 824	101	8 509	8 523	8 523	
	b		-	-	1 087	49	3 888	-	5 024	5 024	5 035	
	c	19	14	-	2 595	125	10 712	101	13 533	13 547	13 558	713
61	a		-	-	.	-	.	-	.	.	.	
	b		-	-	.	-	.	-	.	.	.	
	c	.	-	-	.	-	.	-	.	.	.	.
62	a		9	-	9	-	53	-	62	71	72	
	b		1	2	14	1	54	-	69	72	76	
	c	8	10	2	23	1	107	-	131	143	148	18
63	a		27	1	285	10	623	10	928	956	956	
	b		10	2	204	19	1 757	1	1 981	1 993	2 484	
	c	33	37	3	489	29	2 380	11	2 909	2 949	3 440	89
64	a		75	-	332	36	492	1	861	936	1 041	
	b		37	3	515	73	3 248	205	4 041	4 081	4 328	
	c	86	112	3	847	109	3 740	206	4 902	5 017	5 369	58
68	a		220	2	6 112	203	11 025	114	17 454	17 676	17 676	
	b		47	10	4 452	317	9 406	4	14 179	14 236	14 241	
	c	264	267	12	10 564	520	20 431	118	31 633	31 912	31 917	121
69	a		4	-	625	1	774	3	1 403	1 407	1 407	
	b		-	-	574	5	1 651	-	2 230	2 230	2 230	
	c	10	4	-	1 199	6	2 425	3	3 633	3 637	3 637	364
Industrie insgesamt	a		1 304	15	39 548	1 705	112 555	8 122	161 930	163 249	163 375	
	b		216	56	24 643	1 829	46 082	308	72 862	73 134	74 131	
	c	1 564	1 520	71	64 191	3 534	158 637	8 430	234 792	236 383	237 506	151

Tabelle 8

Die Beschäftigten der Industriebetriebe sowie die Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 1962

Industriegruppen	Betriebe	Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	Angestellte einschl. kaufm. und techn. Lehrlinge	Beschäftigte insgesamt ohne Heimarbeiter	Beschäftigte insgesamt einschl. Heimarbeiter	Löhne einschl. Lehrlingsentgelte	Gehälter einschl. Lehrlingsentgelte	Löhne und Gehälter einschl. Heimarbeiterlöhne	Lohn je Arbeiter Sp.6/Sp.2	Gehalt je Angestellten Sp.7/Sp.3	Anteil der Löhne und Gehälter (Sp. 8) am Nettoproduktionswert
	Anzahl					1000 DM			DM		%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	24	4 920	5 456	10 382	10 382	44 067	80 480	124 547	8 957	14 751	9,7
25	65	3 098	573	3 727	3 730	29 311	8 319	37 641	9 461	14 518	41,2
28	12	2 932	755	3 688	3 688	27 083	11 621	38 704	9 237	15 392	40,0
29	14	890	160	1 069	1 069	7 181	1 736	8 917	8 069	10 850	62,2
30	26	753	183	964	966	5 534	1 851	7 395	7 349	10 115	47,0
31	55	7 352	2 412	9 826	9 826	63 150	26 484	89 634	8 589	10 980	58,0
32	168	20 633	8 050	28 861	28 907	151 805	86 140	238 071	7 357	10 701	50,3
33	23	3 891	1 092	4 992	4 992	27 325	12 154	39 479	7 023	11 130	53,4
34	36	22 544	3 941	26 526	26 526	186 319	44 981	231 300	8 265	11 414	65,9
35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
36	93	17 786	11 176	29 038	29 060	118 017	120 060	238 186	6 635	10 743	55,4
37	35	2 563	968	3 571	3 613	14 762	7 737	22 688	5 760	7 993	47,6
38	79	6 552	1 655	8 285	8 291	43 078	18 103	61 201	6 575	10 938	46,1
39	4	435	157	595	596	3 767	1 631	5 403	8 660	10 389	52,4
40	149	10 351	6 638	17 092	17 117	73 721	77 380	151 163	7 122	11 657	32,9
51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
52	6	511	82	598	609	4 172	865	5 098	8 164	10 549	41,6
53	16	1 131	187	1 333	1 333	7 633	1 950	9 583	6 749	10 428	53,4
54	36	1 516	268	1 826	1 857	10 075	2 665	12 865	6 646	9 944	50,2
55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	51	3 806	789	4 650	4 673	23 384	9 202	32 640	6 144	11 663	44,0
57	206	10 893	4 127	15 272	15 311	90 658	49 297	140 049	8 323	11 945	39,7
58	33	1 586	495	2 115	2 120	9 395	5 201	14 611	5 924	10 507	43,7
59	19	10 813	2 720	13 546	13 557	84 699	32 029	116 770	7 833	11 775	43,0
61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-
62	8	108	24	143	148	607	184	804	5 620	7 667	40,9
63	33	2 395	522	2 950	3 442	12 185	5 526	18 529	5 088	10 586	48,7
64	86	3 949	961	5 025	5 380	19 808	7 668	28 978	5 016	7 979	39,6
68	264	20 559	11 089	31 936	31 941	140 797	116 259	257 069	6 848	10 484	32,0
69	10	2 428	1 206	3 638	3 638	17 342	16 695	34 037	7 143	13 843	3,3
Industrie insgesamt	1 564	167 139	67 770	236 482	237 606	1 236 639	773 890	2 013 798	7 399	11 419	31,1
davon nach Beschäftigtengrößenklassen, und zwar:											
10 - 19	351	3 422	1 374	5 207	5 397	22 690	12 754	35 879	6 631	9 282	37,5
20 - 49	522	11 440	4 151	16 177	16 427	76 816	42 862	120 388	6 715	10 326	42,2
50 - 99	283	14 459	4 952	19 678	20 113	102 058	51 904	154 885	7 058	10 481	43,4
100 - 499	315	47 179	18 288	65 729	65 886	334 276	205 850	540 692	7 085	11 256	41,3
500 - 999	52	25 026	12 915	37 976	38 067	188 227	157 504	346 364	7 521	12 195	16,6
1000 und mehr	41	65 613	26 090	91 715	91 716	512 572	303 016	815 590	7 812	11 614	34,7

Tabelle 9

Die Investitionen der Industriebetriebe im Geschäftsjahr 1962

Industriegruppen	Betriebe mit Investitionen	Zugänge auf den Anlagekonten							Investitionen insgesamt je Beschäftigten (ohne Heimarbeiter)
		Bebaute Grundstücke	Unbebaute Grundstücke	Maschinen u. maschinelle Anlagen	Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Zugänge insgesamt	darunter: Straßen- u. Schienenfahrzeuge, Schiffe	darunter: Selbsterstellte Anlagen	
	Anzahl	1000 DM							DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
21	.	.	-	.	.	.	.	.	.
22	23	7 676	1 487	36 644	5 145	50 952	564	521	4 908
25	55	1 126	301	4 931	7 895	14 253	6 362	604	3 824
28	11	1 906	-	13 249	811	15 966	29	1 849	4 329
29	14	146	-	657	296	1 099	26	46	1 028
30	24	22	259	1 054	546	1 881	130	51	1 951
31	48	1 220	363	1 577	2 454	5 614	635	495	571
32	156	8 004	960	13 727	10 575	33 266	1 359	2 288	1 153
33	19	2 838	-	2 506	6 568	11 912	274	2 883	2 386
34	33	8 996	380	8 681	8 551	26 608	3 768	2 212	1 003
35	.	.	-	.	.	.	.	.	.
36	82	20 768	1 216	14 021	15 537	51 542	3 166	3 419	1 775
37	31	1 200	-	847	2 238	4 285	144	318	1 200
38	72	5 464	122	4 358	2 534	12 478	634	381	1 506
39	3	27	-	222	115	364	69	-	612
40	131	13 188	690	25 156	9 076	48 110	1 695	1 786	2 815
51	.	.	-	.	.	.	.	.	.
52	4	410	-	451	202	1 063	65	14	1 778
53	15	804	-	1 248	476	2 528	238	78	1 896
54	27	865	150	582	393	1 990	128	26	1 090
55	.	-	-	-	.	.	-	-	.
56	45	943	-	4 137	1 196	6 276	280	86	1 350
57	183	9 721	1 369	19 673	6 937	37 700	1 724	189	2 469
58	30	706	-	1 634	1 344	3 684	129	723	1 742
59	19	2 629	227	9 761	5 800	18 417	664	1 682	1 360
61	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	6	-	-	172	22	194	6	-	1 357
63	29	610	6	2 031	760	3 407	190	188	1 155
64	74	920	-	801	940	2 661	319	-	530
68	233	38 507	2 261	45 304	31 839	117 911	6 657	1 557	3 692
69	10	171	-	7 466	1 245	8 882	173	1 062	2 441
Insgesamt	1 388	130 468	9 791	225 226	125 297	490 782	29 612	23 077	2 075

Tabelle 10

Materialverbrauch der Industriebetriebe im Geschäftsjahr 1962

Industriegruppen	Betriebe mit Materialverbrauch oder vergebenen Lohnarbeiten	Materialverbrauch (ohne Handelsware)			Wert der vergebenen Lohnarbeiten	Materialverbrauch u. vergebene Lohnarbeiten (ohne Handelsware) (Sp. 4 + 5)	Anteil des Materialverbrauchs (Sp. 6) am Bruttoproduktionswert (einschl. selbsterstellte Anlagen, ohne Handelsware)
		Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe (ohne Brenn- und Treibstoffe)	Brenn- und Treibstoffe, bezogene Energie	insgesamt			
	Anzahl	1000 DM					%
	1	2	3	4	5	6	7
21	.	.	.	.	-	.	.
22	15	1 138 923	67 973	1 206 896	26 657	1 233 553	49,0
25	62	63 931	5 171	69 102	483	69 585	43,2
28	11	378 556	15 281	393 837	5 978	399 815	80,5
29	14	8 601	1 299	9 900	136	10 036	41,2
30	26	7 063	1 036	8 099	306	8 405	34,8
31	55	106 918	2 801	109 719	5 179	114 898	42,7
32	163	305 742	12 870	318 612	24 348	342 960	42,0
33	23	87 561	3 298	90 859	556	91 415	55,3
34	36	382 177	15 587	397 764	23 803	421 567	54,6
35	.	.	.	.	.	.	.
36	84	308 058	9 437	317 495	8 650	326 145	43,1
37	35	23 403	841	24 244	944	25 188	34,6
38	77	109 140	4 293	113 433	2 465	115 898	46,6
39	4	4 209	213	4 422	49	4 471	30,3
40	141	397 415	24 291	421 706	8 471	430 177	48,3
51	.	.	.	.	.	.	.
52	6	5 575	2 158	7 733	206	7 939	39,3
53	16	18 213	1 144	19 357	388	19 745	52,4
54	36	19 089	748	19 837	305	20 142	44,0
55	.	.	.	.	-	.	.
56	49	98 995	2 084	101 079	1 902	102 981	58,1
57	206	191 025	8 683	199 708	24 977	224 685	38,9
58	31	29 192	985	30 177	356	30 533	47,8
59	19	191 714	10 985	202 699	1 912	204 611	43,0
61	-	-	-	-	-	-	-
62	8	1 347	51	1 398	97	1 495	43,2
63	31	55 937	1 562	57 499	3 666	61 165	61,7
64	85	67 474	837	68 311	10 049	78 360	51,7
68	252	2 056 436	41 281	2 097 717	5 324	2 103 041	72,3
69	7	195 590	1 803	197 393	-	197 393	16,0
Insgesamt	1 502	6 316 973	238 898	6 555 871	159 733	6 715 604	50,9

Tabelle 11

Lagerbestände an Halbfertig- und Fertigerzeugnissen, Umsatz und firmeninterne Lieferungen der Industriebetriebe im Geschäftsjahr 1962

Industriegruppen	Betriebe mit Bruttoproduktionswert	Lagerbestände an Halbfertig- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion			Umsatz (mit Stellen außerhalb des Unternehmens)			Firmeninterne Lieferungen und Leistungen			Bruttoproduktionswert (ohne Handelsware einschl. selbsterstellter Anlagen) je Beschäftigten (ohne Heimarbeiter)
		Anfang des Geschäftsjahres	Ende des Geschäftsjahres	Bestandsdifferenz (±) Sp. 3./. 2	vom herstellenden Betrieb direkt mit Kunden getätigt	Erlöse aus Nebengeschäften	zusammen (ohne Handelsware)	Wert, der an andere Betriebe des gleichen Unternehmens gelieferten Halbfertig- und Fertigerzeugnisse 1)	Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten für andere Betriebe des gleichen Unternehmens	zusammen Sp. 8 + 9	
	Anzahl	1000 DM									DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
21	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	.
22	15	175 365	196 813	+ 21 448	1 675 956	15 621	1 691 577	805 566	11	805 577	242 643
25	62	9 138	9 036	- 102	149 913	1 166	151 079	9 410	-	9 410	43 196
28	11	62 726	57 799	- 4 927	496 601	3 160	499 761	5	-	5	134 677
29	14	660	647	- 13	22 704	103	22 807	1 506	24	1 530	22 794
30	26	923	872	- 51	23 552	613	24 165	-	-	-	25 067
31	55	66 333	70 231	+ 3 898	261 400	2 672	264 072	784	-	784	27 402
32	163	151 201	159 133	+ 7 932	750 595	11 040	761 635	43 478	626	44 104	28 272
33	23	15 747	16 066	+ 319	155 732	625	156 357	5 420	283	5 703	33 105
34	36	309 330	361 154	+ 51 824	711 939	5 259	717 198	118	1 067	1 185	29 119
35	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	.
36	84	151 349	173 021	+ 21 672	636 232	5 053	641 285	88 453	1 187	89 640	26 035
37	35	8 358	9 799	+ 1 441	64 685	1 862	66 547	4 550	-	4 550	20 403
38	77	16 898	20 029	+ 3 131	239 023	1 635	240 658	4 442	-	4 442	30 008
39	4	2 734	2 911	+ 177	14 518	78	14 596	-	-	-	24 830
40	141	69 502	81 776	+ 12 274	816 951	6 491	823 442	52 455	27	52 482	52 070
51	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	.
52	6	1 832	863	- 969	20 457	52	20 509	642	-	642	33 774
53	16	1 450	2 708	+ 1 258	35 618	393	36 011	334	-	334	28 268
54	36	3 345	3 155	- 190	42 475	554	43 029	2 901	-	2 901	25 064
55	.	.	.	-	.	-	.	-	-	-	.
56	49	6 888	7 552	+ 664	143 286	1 343	144 629	31 738	-	31 738	38 089
57	206	11 030	10 307	- 723	504 619	3 298	507 917	69 894	-	69 894	37 780
58	32	2 763	3 367	+ 604	61 383	827	62 210	6	387	393	30 227
59	19	28 098	31 575	+ 3 477	463 860	1 068	464 928	5 152	464	5 616	35 118
61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	8	91	113	+ 22	3 427	11	3 438	-	-	-	24 196
63	31	16 168	11 942	- 4 226	101 320	601	101 921	1 301	6	1 307	33 623
64	85	10 019	9 826	- 193	151 037	378	151 415	381	-	381	30 170
68	252	115 163	110 289	- 4 874	2 458 858	12 211	2 471 069	439 669	31	439 700	91 040
69	7	5 819	12 950	+ 7 131	1 211 483	1 143	1 212 626	8 743	463	9 206	338 104
Industrie insgesamt	1 503	1 270 208	1 388 576	+ 118 368	11 395 040	78 408	11 473 448	1 576 948	4 576	1 581 524	55 803

1) Zur Weiterverarbeitung oder zur Fakturierung bestimmt.

Tabelle 12

Brutto- und Nettoproduktionswert sowie die Nettoquote der Industriebetriebe im Geschäftsjahr 1962

Industriegruppen	Betriebe mit Bruttoproduktionswert	Investitionen insgesamt der Betriebe der Spalte 1	Wert selbsterstellter Anlagen	Bruttoproduktionswert einschließlich selbsterstellter Anlagen (ohne Handelsware)	Materialverbrauch insgesamt und Wert der vergebenen Lohnarbeiten (ohne Handelsware)	Nettoproduktionswert (ohne Handelsware) Sp. 4 ./. 5	Nettoquote	Nettoproduktionswert (ohne Handelsware) je Beschäftigten (einschließlich Heimarbeiter)
	Anzahl	1000 DM					%	DM
	1	2	3	4	5	6	7	8
21	.	.	.	.	.	.	.	.
22	15	50 952	521	2 519 123	1 233 553	1 285 570	51,0	123 826
25	62	14 250	604	160 992	69 584	91 408	56,8	24 506
28	11	15 968	1 849	496 690	399 815	96 875	19,5	26 267
29	14	1 098	46	24 367	10 037	14 330	58,8	13 405
30	26	1 880	51	24 165	8 406	15 759	65,2	16 313
31	55	5 616	496	269 251	114 899	154 352	57,3	15 708
32	163	33 266	2 287	815 956	342 959	472 997	58,0	16 362
33	23	11 912	2 883	165 261	91 415	73 846	44,7	14 792
34	36	26 610	2 212	772 420	421 567	350 853	45,4	13 226
35	.	.	.	.	.	.	.	.
36	84	51 543	3 419	756 014	326 147	429 867	56,9	14 792
37	35	4 286	319	72 858	25 190	47 668	65,4	13 193
38	77	12 477	381	248 613	115 895	132 718	53,4	16 007
39	4	364	-	14 774	4 470	10 304	69,7	17 288
40	141	48 108	1 786	889 986	430 179	459 807	51,7	26 862
51	.	.	.	.	.	.	.	.
52	6	1 062	14	20 197	7 939	12 258	60,7	20 128
53	16	2 529	78	37 681	19 746	17 935	47,6	13 454
54	36	1 991	26	45 767	20 142	25 625	56,0	13 799
55	.	.	-	.	.	.	.	.
56	49	6 275	86	177 116	102 981	74 135	41,9	15 864
57	206	37 699	190	577 278	224 685	352 593	61,1	23 028
58	32	3 684	724	63 930	30 533	33 397	52,2	15 753
59	19	18 417	1 682	475 702	204 610	271 092	57,0	19 996
61	-	-	-	-	-	-	-	-
62	8	195	-	3 460	1 495	1 965	56,8	13 277
63	31	3 407	188	99 189	61 165	38 024	38,3	11 047
64	85	2 661	-	151 603	78 361	73 242	48,3	13 613
68	252	117 911	1 556	2 907 449	2 103 043	804 406	27,7	25 184
69	7	8 882	1 062	1 230 024	197 392	1 032 632	84,0	283 846
Industrie i n s g e s a m t	1 503	469 847	23 079	13 196 415	6 715 610	6 480 805	49,1	27 275
davon								
nach Nettowertgrößenklassen, und zwar:								
bis unter 250 000 DM	279	24 693	53	123 190	73 794	49 396	40,1	9 787
250 000 " " 500 000 "	341	9 978	253	243 047	119 628	123 419	50,8	14 026
500 000 " " 1 000 000 "	301	22 481	290	434 719	216 941	217 778	50,1	14 656
1 000 000 " " 5 000 000 "	409	97 709	2 994	1 990 216	1 125 160	865 056	43,5	17 400
5 000 000 " " 10 000 000 "	82	52 925	2 819	1 356 351	775 218	581 133	42,8	19 499
10 000 000 und mehr	91	262 061	16 670	9 048 892	4 404 869	4 644 023	51,3	40 675

Staats- u. Universitäts-

C. Anhang

Muster der Erhebungspapiere

Staats- u. Universitäts-
Bibliothek Hamburg

Statistisches Landesamt Hamburg
Postanschrift der Abt. IV
2 Hamburg 11
Postfach
Fernruf: 34912, Durchwahl App. 2044 / 2048

Industriezensus 1963
(IZ - A)

Durchgeführt aufgrund des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. 7. 1957 (BGBl. I S. 720) i. d. F. vom 24. 4. 1963 (BGBl. I S. 202). Alle Angaben werden gemäß § 12 des Gesetzes über Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314) und § 7 Abs. 1 des obigen Gesetzes **geheimgehalten** und dienen nur zur Erzielung **statistischer Gesamtzahlen.**

Bitte freilassen
Raum für amtliche Vermerke:
Kenn-Nr.:
Kreiskennziffer:
Industriezweig:
Größenklasse:
Geschäftsjahr:
Rechtsform:

Bitte ein Exemplar des Fragebogens bis **spätestens 9. 8. 1963 an die obengenannte Erhebungsstelle** einsenden.
Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

Bitte beachten!

- Diese Meldung bezieht sich auf das **ganze Unternehmen** (rechtliche Einheit **ohne** rechtlich selbständige Tochtergesellschaften). **Einzubeziehen** sind – wie im „Industriebericht" – Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, handwerkliche Nebenbetriebe und Sozialeinrichtungen, **darüber hinaus** (im Gegensatz zum „Industriebericht") auch noch Handelsabteilungen, Redaktions- und Verlagsabteilungen, baugewerbliche Abteilungen usw.
- **Nicht** einzubeziehen sind rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmensteile.
- Alle Angaben (soweit nicht anders vermerkt) bitte für das **Geschäftsjahr 1962** machen. Deckt sich das Geschäftsjahr **nicht** mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu wählen, das **überwiegend** in das Kalenderjahr 1962 fällt (bei Geschäftsjahresbeginn am 1. Juli das Geschäftsjahr 1961/62).
- Beim Ausfüllen bitte die **Anmerkungen** zu den einzelnen Abschnitten und die beiliegenden zusätzlichen **Erläuterungen** beachten.

ALLGEMEINE ANGABEN

Bearbeiter dieser Meldung bei unserer Firma war(en)
Herr/Frau/Fräulein

Fernruf (Amt, Nr.) Hausruf

Datum bitte einsetzen
Das **Geschäftsjahr** des Unternehmens, das dieser Meldung zugrunde gelegt wurde, lief

vom _____ 19 ___
bis _____ 19 ___

Zutreffendes bitte ankreuzen
Rechtsform des Unternehmens im Geschäftsjahr 1962:

(10) ☐ Einzelinhaber oder mehrere Inh., aber nicht OHG od. KG
(21) ☐ OHG
(22) ☐ KG
(31) ☐ GmbH
(32) ☐ AG od. KG aA
(33) ☐ Bergrechtl. Gewerkschaft
(41) ☐ Eingetr. Genossenschaft
(42) ☐ Sonstige private Rechtsform
(50) ☐ Unternehmen der öffentl. Hand, soweit nicht in priv. Rechtsform betrieben

I. TÄTIGE PERSONEN im Kalenderjahr 1962 ①

		Anfang Jan. 1962		Ende März 1962		Ende Juni 1962		Ende Sept. 1962		Ende Dez. 1962	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Tätige Inhaber u. tätige Mitinhaber	1										
Unbezahlte mithelf. Familien-Angeh. ②	2										
Angestellte ③ ④	3										
Kaufmännische u. techn. Lehrlinge ⑤	4										
Arbeiter ④	5										
Gewerbliche Lehrlinge ⑤	6										
Gesamtzahl (ohne Heimarbeiter)	7										
Heimarbeiter laut Lohnliste	8										

① Hier sind (im Gegensatz zum „Industriebericht") die Beschäftigten in **nichtindustriellen** Teilen des Unternehmens (z. B. in Handelsabteilungen) **einzubeziehen.** Zu melden sind alle tätigen Inhaber und Mitinhaber, die Mitglieder der Geschäftsleitung und die mithelfenden Familienangehörigen sowie alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen. **Einzubeziehen** sind Erkrankte, Urlauber und sonstige vorübergehend Abwesende, das Personal auf Bau- und Montagestellen, auf Fahrzeugen des Unternehmens usw., **nicht** dagegen zum Grundwehrdienst Einberufene, Strafgefangene und Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- und Reparaturarbeiten ausführen.
Beschäftigte, die nur einen Teil der betriebsüblichen Arbeitszeit leisten, sind **voll** zu zählen. Wird in Schichten gearbeitet, so ist die Summe der Beschäftigten **aller** Schichten anzugeben.
② **Bezahlte** mithelfende Familienangehörige entsprechend der Art ihrer Tätigkeit in den Zeilen 3 bis 6 mitmelden.
③ Einschl. Reisende im Angestelltenverhältnis.
④ Für die Abgrenzung der Arbeiter und Arbeiterinnen von den Angestellten ist die Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung maßgebend.
⑤ Auch Anlernlinge, Volontäre und Praktikanten.

II. LÖHNE und GEHÄLTER im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Bruttolöhne ⑥ aller Arbeiter und Arbeiterinnen, gewerbl. Lehrlinge u. Anlernlinge (**ohne** Heimarbeiterlöhne)	01	
Bruttogehälter ⑥ ⑦ aller Angestellten, kaufmännischen u. techn. Lehrlinge u. Anlernlinge	02	
Bruttolöhne ⑥ für alle **Heimarbeiter** u. Heimarbeiterinnen lt. Lohnliste (**ohne** Entgelte für Zwischenmeister)	03	

⑥ Bruttolohn- oder Gehaltssumme **ohne** Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. **Einzubeziehen** sind alle mit dem Grundlohn oder Grundgehalt verbundenen **Zuschläge und Zulagen** (für Akkordarbeit, für Mehrarbeit, Schmutzzulagen usw.), Löhne oder Gehälter für **ausgefallene Arbeitszeit** (auch Fortzahlung im Krankheitsfalle, Zuschüsse zum Krankengeld usw.), alle **Jahressonderzuwendungen** (Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer usw.) und **alle Naturalvergütungen** (umgerechnet in DM). **Nicht** einzubeziehen sind Zahlungen aufgrund des **Kindergeldgesetzes, Bergmannsprämien,** Vergütungen, die nur **Spesenersatz** sind, und **allgemeine soziale Aufwendungen** (für Werksverpflegung usw.).

⑦ Einschl. Bezüge der **leitenden Kräfte** (Vorstandsmitglieder, Gesellschafter-Geschäftsführer usw.), soweit diese Bezüge steuerlich „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" sind, und einschl. **Provisionen und Tantiemen,** die neben einem festen Gehalt gezahlt werden.

III. INVESTITIONEN ⑧ im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

A. Brutto-Zugänge auf folgenden Anlagekonten ⑨		Brutto-Zugänge insgesamt	Aufgliederung der Spalte 1 (evtl. geschätzt)	
			Selbsterstellte und in **neuem** Zustand angeschaffte Anlagen u. Gebäude	In **gebrauchtem** Zustand angeschaffte Anlagen u. Gebäude
		1	2	3
Bebaute Grundstücke (auch mit Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen, Gruben- u. Schachtanlagen u. ä.) ⑩	1			
Unbebaute Grundstücke (auch Grundstücks-Aufschließungskosten u. ä.)	2			
Maschinen und maschinelle Anlagen	3			
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. geringwertige Wirtschaftsgüter und einschl. Schiffe)	4			
Summe der Zeilen 1 bis 4	5			
In den obigen Zugängen sind enthalten: Wohngebäude	6			
Zulassungspflichtige Straßen- u. Schienenfahrzeuge und registrierte Schiffe für den Verkehr außerhalb des Werksgeländes	7			

B. Wert der im Bau befindlichen Anlagen und Gebäude ⑪			
Saldovortrag am Anfang des Geschäftsjahres 1962	81		DM
Saldo am Ende des Geschäftsjahres 1962	82		DM
bitte freilassen:	83		

C. Wert der 1962 für selbsterstellte Anlagen und Gebäude aufgewendeten und aktivierten Löhne, Materialien usw. (soweit diese als Aufwand verbucht und daher in den Posten „andere aktivierte Eigenleistungen" ⑫ der Gewinn- und Verlust-Rechnung eingegangen sind)			
	84		DM

⑧ **Ohne** immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u. ä.

⑨ Unternehmen, die **kein** besonderes Sammelkonto „Im Bau befindliche Anlagen" führen, melden hier **einschl.** der direkt auf Anlagekonten aktivierten **Teile** von im Bau befindlichen Anlagen. Unternehmen, die **ein** solches Sammelkonto führen, melden **einschl. Umbuchungen** von diesem Sammelkonto.

⑩ **Einschl.** Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken, jedoch **ohne** Umbuchungen aus dem Konto „Unbebaute Grundstücke".

⑪ Nur auszufüllen von Unternehmen, die ein solches besonderes Sammelkonto führen.

⑫ **Ohne** aktivierte Forschungs- und Entwicklungsarbeiten.

IV. MATERIAL- und WARENEINGÄNGE ⑬ und VERGEBENE LOHNARBEITEN im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Aufwendungen für bezogene Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe (**ohne** Brenn- und Treibstoffe und **ohne** Energie), für bezogene Halbwaren, Einbauteile und Zubehör (**ohne** Handelsware), ferner für Kantinenware ⑭	01		(bitte freilassen)
Aufwendungen für Brenn- und Treibstoffe und fremdbezogene Energie (Elektrizität, Gas, Dampf, Wärme) ⑭	02		
Aufwendungen für den Kauf von Handelsware ⑭ ⑮	03		
Aufwendungen für durch Dritte ausgeführte Lohnarbeiten ⑯	04		
Summe der Zeilen 01 bis 04	05		

⑬ Hierin sind (wie üblich) **enthalten** die Materialien, Einbauteile usw. für **selbsterstellte** Anlagen und Gebäude, soweit sie als Aufwand (d. h. über die Gewinn- und Verlustrechnung) verbucht worden sind.

⑭ Bewertet zu **Einstandspreisen** (d. h. Einkaufspreise **einschl.** Fracht, Anfuhr, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern u. dgl., **abzüglich** Preisnachlässe, Rabatte, Boni und Retouren; **Skonti** sind **nicht** vom Einkaufspreis abzusetzen).

⑮ Eingekaufte Stoffe oder Waren, die **voraussichtlich ohne** weitere Be- oder Verarbeitung (und ohne Einbau in eigene Erzeugnisse) weiterverkauft werden. Falls **getrennte** Angaben über den **Eingang** an Handelsware nicht möglich, bitte Zeile 03 freilassen und nachstehend den **Einstandswert** der 1962 **abgesetzten** Handelsware angeben: ..... DM

⑯ Mit anderen Unternehmern oder mit Zwischenmeistern abgerechnete Lohnarbeiten, **nicht** jedoch Heimarbeiterlöhne. Falls genaue Angaben nicht vorliegen, genügt Schätzung.

A	
B	

V. LAGERBESTÄNDE am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1962 in vollen DM

Bilanzwert folgender Bestände:		am Anfang des Geschäftsjahres	am Ende des Geschäftsjahres	
		1	2	
Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe (**ohne** Brenn- und Treibstoffe), bezogene Halbwaren, Einbauteile u. Zubehör (**ohne** Handelsware)	1			(bitte freilassen)
Brenn- und Treibstoffe	2			
Handelsware	3			
Halbfertig- und Fertigerzeugnisse aus der eigenen Produktion ⑰	4			

⑰ Auch Einzel- und Ersatzteile, Einbauteile usw. aus der eigenen Produktion.

C	
D	

VI. UMSATZ ⑱ im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Umsatz in eigenen Erzeugnissen und Leistungen ⑲	51		(bitte freilassen)
hierin sind enthalten: Lohnarbeiten und Lohnveredlungsarbeiten für andere Unternehmen	52		
Umsatz in Handelsware ⑳	53		
Erlöse aus Nebengeschäften ㉑	54		
Summe der Zeilen 51, 53 und 54	55		

⑱ Zu melden sind (abweichend vom „Industriebericht") **alle** Erlöse des Unternehmens, jedoch **ohne** die Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft und aus dem Verkauf von Anlagevermögen und **ohne** betriebsfremde Erträge (wie Zinserträge, Erträge aus Beteiligungen u. ä.). Auszugehen ist von den **abgerechneten** Lieferungen und Leistungen (**einschl.** Lieferungen an mit dem Unternehmen durch Organschaft oder auf andere Weise verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften) **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang. **Erlösschmälerungen** (Preisnachlässe, Rabatte, Boni, Retouren usw., **nicht** jedoch **Skonti**) sind abzusetzen. **Zusatz**erlöse (z. B. Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung) sind zuzuschlagen. Gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung und Verbrauchsteuern sind **einzubeziehen.**

⑲ **Einschl.** Reparaturen, Montagen, Lohnarbeiten und Lohnveredlungsarbeiten, jedoch **ohne** die in Zeile 53 und 54 getrennt zu meldenden Erlöse.

⑳ Eingekaufte Stoffe oder Waren, die **ohne** Be- oder Verarbeitung (und ohne Einbau in eigene Erzeugnisse) weiterverkauft wurden (**nicht** immer gleichzusetzen mit dem Umsatz, der dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 1 % unterliegt).

㉑ Erlöse aus dem Verkauf von **Energie** (Elektrizität, Gas, Dampf, Wärme) und von **Produktionsabfällen** (Schrott, Gußbruch, Wollabfälle u. ä.), aus **Belegschaftseinrichtungen** (Werkküche u. ä.), aus **Vermietung** und **Verpachtung** betrieblicher Anlagen und Einrichtungen sowie **Lizenz-** und **Provisionseinnahmen** u. ä.

E	
F	
G	
H	

VII. VERKAUFSERLÖSE aus dem ABGANG VON ANLAGEGÜTERN im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Erlöse ㉒ aus dem Verkauf von		
Bebauten Grundstücken	01	
Unbebauten Grundstücken	02	
Maschinen und maschinellen Anlagen, Werkzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Schiffe)	03	
Summe der Zeilen 01 bis 03	04	

㉒ Gesamter Erlös (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne).

VIII. TREIBSTOFF-VERBRAUCH ㉓ im Geschäftsjahr 1962

		Mengen (siehe auch Spalte 2)		Falls Mengenangaben **nicht** möglich, bitte hier stattdessen **Werte** in vollen DM einsetzen
		1		2
Benzin	1		Liter	
Dieselkraftstoff (**nicht** Heizöl)	2		Liter	

㉓ Gesamter Verbrauch (aus Lagerbeständen des Unternehmens, aus Bezügen von Großhändlern, von Tankstellen usw.), soweit als Treibstoff (**nicht** als Rohstoff) verwendet.

Raum für Hinweise auf besondere Verhältnisse beim meldenden Unternehmen:

Datum

Firma und rechtsverbindliche Unterschrift

STATISTISCHES LANDESAMT
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

IZ - A
22.7.1963

Industriezensus 1963

Zusätzliche Erläuterungen zum Fragebogen

Allgemeines

Als "Unternehmen" gilt die kleinste rechtliche Einheit, für die eine Buchführung und ein Geschäftsabschluß vorliegen, ohne ihre rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften und unabhängig von einer evtl. Zugehörigkeit des Unternehmens zu Konzernen usw.. Soweit Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. in rechtlich selbständiger Form geführt werden, gelten sie ebenfalls als "Unternehmen".

Einzubeziehen sind alle Unternehmensteile außer Zweigniederlassungen im Ausland und außer land- und forstwirtschaftlichen Unternehmensteilen. Da im "Industriezensus" (im Gegensatz zum "Industriebericht") die nichtindustriellen Unternehmensteile einzuschließen sind, werden die Zahlen des Industriezensus oft höher sein als die Zahlen in Ihren "Industrieberichten".

Falls beim Unternehmen besondere Verhältnisse vorliegen oder wegen zwischenzeitlicher Liquidierung des Unternehmens u.ä. keine oder nur eine unvollständige Meldung abgegeben werden kann, wird gebeten, diese Verhältnisse im letzten Teil des Fragebogens zu vermerken.

Zu den einzelnen Abschnitten und Zeilen des Fragebogens

Zu III: Nicht in die Meldung dieses Abschnittes aufzunehmen sind

a) Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland,

b) Zugänge auf den Anlagekonten durch Übernahme bzw. Kauf ganzer Unternehmen oder ganzer Betriebe.

Zu III, Zeile 6 u. 7: Als Teile der in Zeile 5 ausgewiesenen Summe der Bruttozugänge an materiellen Sachanlagevermögen sind nochmals gesondert auszuweisen die Zugänge bei folgenden Vermögensteilen:

1) Wohngebäude (Zeile 6)

   Hierzu zählen alle ausschließlich Wohnzwecken dienenden Gebäude.

2) Straßen- und Schienenfahrzeuge und Schiffe für den Verkehr außerhalb des Werksgeländes (Zeile 7)

   Hierzu zählen nicht die nur für den werksinternen Verkehr bestimmten Fahrzeuge sowie Baumaschinen (wie Lader und Schütter), auch wenn für diese Fahrzeuge eine besondere Betriebserlaubnispflicht besteht.

Zu III C: Die selbsterstellten und aktivierten Anlagen und Gebäude sollen in III C nochmals für statistische Zwecke ausgegliedert werden, müssen aber in den Abschnitten III A bzw. III B bereits enthalten sein.

Zu IV, Zeile 01: Zu den Roh- und Hilfsstoffen rechnen auch Rohholz, rohe Nahrungsstoffe (z.B. bei Molkereien die angelieferte Rohmilch) und Verpackungsmittel; zu den Betriebsstoffen auch die nichtaktivierten geringwertigen Wirtschaftsgüter (kleine Handwerkszeuge u.ä.).

Zu IV, Zeile 04: Hier sind nicht gemeint Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten u.ä., die durch andere Unternehmer durchgeführt wurden.

Zu V: Die Lagerbestände sollen ohne Vornahme der steuerlichen Bewertungsabschläge für Umlaufvermögen ausländischer Herkunft (§ 80 EStDV) gemeldet werden.

Zu VI, Zeile 53: Die hier zu meldende "Handelsware" ist mit den Umsätzen, die dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 1 % unterliegen, nicht immer gleichzusetzen, da in den Umsätzen mit dem ermäßigten Steuersatz in bestimmtem Umfang auch Be- und Verarbeitungen enthalten sind, während im "Industriezensus" die Waren als "Handelsware" zu melden sind, die ohne Be- oder Verarbeitung im Groß- oder Einzelhandel weiterverkauft wurden.

Zu VI, Zeile 54: Zu den "Erlösen aus Nebengeschäften" zählen auch Erlöse aus dem Verkauf von Patenten, aus der Anfertigung von Entwürfen und Zeichnungen und aus der Vermietung von selbsthergestellten Mietmaschinen und Mietanlagen (z.B. Rechenanlagen, Telefonanlagen usw.).

Zu VII: Hier ist auch der Verkauf von Maschinen u.ä. als Schrott einzubeziehen, nicht dagegen die Veräußerung ganzer Betriebe.

Die Aufteilung der Gesamtsumme (Zeile 04) auf die Zeilen 01 bis 03 kann notfalls schätzungsweise erfolgen.

Statistisches Landesamt Hamburg
Postanschrift der Abt. IV
2 Hamburg 11
Postfach
Fernruf: 34912, Durchwahl App. 2044 / 2048

Industriezensus 1963
(IZ - U)

Durchgeführt aufgrund des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. 7. 1957 (BGBl. I S. 720) i. d. F. vom 24. 4. 1963 (BGBl. I S. 202). Alle Angaben werden gemäß § 12 des Gesetzes über Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314) und § 7 Abs. 1 des obigen Gesetzes **geheimgehalten** und dienen nur zur Erzielung **statistischer Gesamtzahlen.**

Bitte freilassen
Raum für amtliche Vermerke:
Kenn-Nr.:
Kreiskennziffer:
Industriezweig:
Größenklasse:
Geschäftsjahr:
Berlin-Fall:
Rechtsform:

Bitte ein Exemplar des Fragebogens bis **spätestens 30. 8. 1963** ausgefüllt an die obengenannte Erhebungsstelle einsenden. Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt. **Bitte fügen Sie dieser Unternehmensmeldung U auch die ausgefüllten Betriebsmeldungen B 1 für die örtlich getrennte Hauptverwaltung und die produzierenden Betriebe Ihres Unternehmens bei.**

Bitte beachten!

- Für jedes Unternehmen ist diese **Unternehmensmeldung U** und außerdem für jede örtlich getrennte Hauptverwaltung und **für jeden produzierenden Betrieb** des Unternehmens noch eine besondere **Betriebsmeldung B 1 abzugeben.**
- Diese **Unternehmensmeldung U** bezieht sich auf das **ganze** Unternehmen (rechtliche Einheit **ohne** rechtlich selbständige Tochtergesellschaften) mit **allen** seinen Betrieben in der Bundesrepublik und in Berlin-West, also auf alle Produktionswerke, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Bau- und Montagestellen, technischen Büros, Verkaufsbüros, örtlich getrennten Verkaufsstellen usw. des Unternehmens. **Einzubeziehen** sind auch die Hauptverwaltung, Handelsabteilungen, Redaktions- und Verlagsabteilungen, baugewerbliche Abteilungen, handwerkliche Betriebe, Sozialeinrichtungen usw.
  Nicht einzubeziehen sind rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Unternehmensteile.
- Alle Angaben (soweit nicht anders vermerkt) bitte für das **Geschäftsjahr 1962** machen. Deckt sich das Geschäftsjahr **nicht** mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu wählen, das **überwiegend** in das Kalenderjahr 1962 fällt (bei Geschäftsjahresbeginn am 1. Juli das Geschäftsjahr 1961/62). Der Unternehmensmeldung U und den Betriebsmeldungen B 1 soll das **gleiche Geschäftsjahr** zugrunde liegen.
- Beim Ausfüllen bitte die **Anmerkungen** zu den einzelnen Abschnitten und die beiliegenden zusätzlichen **Erläuterungen** beachten.

ALLGEMEINE ANGABEN

Bearbeiter dieser Meldung bei unserer Firma war(en)

Herr/Frau/Fräulein

Fernruf (Amt, Nr.) Hausruf

Datum bitte einsetzen

Das **Geschäftsjahr** des Unternehmens, das dieser Meldung zugrunde gelegt wurde, lief

vom _____ 19__

bis _____ 19__

Zutreffendes bitte ankreuzen

Rechtsform des Unternehmens im Geschäftsjahr 1962:

(10) ☐ Einzelinhaber oder mehrere Inh., aber nicht OHG od. KG
(21) ☐ OHG
(22) ☐ KG
(31) ☐ GmbH
(32) ☐ AG od. KG aA
(33) ☐ Bergrechtl. Gewerkschaft
(41) ☐ Eingetr. Genossenschaft
(42) ☐ Sonstige private Rechtsform
(50) ☐ Unternehmen der öffentl. Hand, soweit nicht in priv. Rechtsform betrieben

I. TÄTIGE PERSONEN im Kalenderjahr 1962 ①

		Anfang Jan. 1962		Ende März 1962		Ende Juni 1962		Ende Sept. 1962		Ende Dez. 1962	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Tätige Inhaber u. tätige Mitinhaber	1										
Unbezahlte mithelf. Familien-Angeh. ②	2										
Angestellte ③ ④	3										
Kaufmännische u. techn. Lehrlinge ⑤	4										
Arbeiter ④	5										
Gewerbliche Lehrlinge ⑤	6										
Gesamtzahl (ohne Heimarbeiter)	7										
Heimarbeiter laut Lohnliste	8										

① Hier sind (im Gegensatz zum „Industriebericht") die Beschäftigten in **nichtindustriellen** Betrieben des Unternehmens (z. B. in Verkaufsbüros) **einzubeziehen.**
Zu melden sind alle tätigen Inhaber und Mitinhaber, die Mitglieder der Geschäftsleitung und die mithelfenden Familienangehörigen sowie alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen. **Einzubeziehen** sind Erkrankte, Urlauber und sonstige vorübergehend Abwesende, das Personal auf Bau- und Montagestellen, auf Fahrzeugen des Unternehmens usw., **nicht** dagegen zum Grundwehrdienst Einberufene, Strafgefangene und Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- und Reparaturarbeiten ausführen.
Beschäftigte, die nur einen Teil der betriebsüblichen Arbeitszeit leisten, sind **voll** zu zählen. Wird in Schichten gearbeitet, so ist die Summe der Beschäftigten **aller** Schichten anzugeben.

② **Bezahlte** mithelfende Familienangehörige entsprechend der Art ihrer Tätigkeit in den Zeilen 3 bis 6 mitmelden.

③ Einschl. Reisende im Angestelltenverhältnis.

④ Für die Abgrenzung der Arbeiter und Arbeiterinnen von den Angestellten ist die Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung maßgebend.

⑤ Auch Anlernlinge, Volontäre und Praktikanten.

II. LÖHNE und GEHÄLTER im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Bruttol**öhne** ⑥ aller Arbeiter u. Arbeiterinnen, gewerbl. Lehrlinge u. Anlernlinge (**ohne** Heimarbeiterlöhne)	01	
Brutto**gehälter** ⑥ ⑦ aller Angestellten, kaufmännischen u. technischen Lehrlinge und Anlernlinge	02	
Bruttolöhne ⑥ für alle **Heimarbeiter** u. Heimarbeiterinnen lt. Lohnliste (**ohne** Entgelte für Zwischenmeister)	03	

⑥ Bruttolohn- oder Gehaltssumme **ohne** Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. **Einzubeziehen** sind alle mit dem Grundlohn oder Grundgehalt verbundenen **Zuschläge und Zulagen** (für Akkordarbeit, für Mehrarbeit, Schmutzzulagen usw.), Löhne oder Gehälter **für ausgefallene Arbeitszeit** (auch Fortzahlung im Krankheitsfalle, Zuschüsse zum Krankengeld usw.), alle **Jahressonderzuwendungen** (Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer usw.) und alle **Naturalvergütungen** (umgerechnet in DM). **Nicht** einzubeziehen sind Zahlungen aufgrund des **Kindergeldgesetzes, Bergmannsprämien,** Vergütungen, die nur **Spesenersatz** sind, und **allgemeine soziale Aufwendungen** (für Werksverpflegung usw.).

⑦ Einschl. Bezüge der **leitenden Kräfte** (Vorstandsmitglieder, Gesellschafter-Geschäftsführer usw.), soweit diese Bezüge steuerlich „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" sind, und einschl. **Provisionen und Tantiemen,** die neben einem festen Gehalt gezahlt werden.

III. INVESTITIONEN ⑧ im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

A. Brutto-Zugänge auf folgenden Anlagekonten ⑨		Brutto-Zugänge insgesamt	Aufgliederung der Spalte 1 (evtl. geschätzt): Selbsterstellte und in **neuem** Zustand angeschaffte Anlagen u. Gebäude	Aufgliederung der Spalte 1 (evtl. geschätzt): In **gebrauchtem** Zustand angeschaffte Anlagen u. Gebäude
		1	2	3
Bebaute Grundstücke (auch mit Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen, Gruben- und Schachtanlagen u. ä.) ⑩	1			
Unbebaute Grundstücke (auch Grundstücks-Aufschließungskosten u. ä.)	2			
Maschinen und maschinelle Anlagen	3			
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. geringwertige Wirtschaftsgüter und einschl. Schiffe)	4			
Summe der Zeilen 1 bis 4	5			
In den obigen Zugängen sind enthalten: Wohngebäude	6			
Zulassungspflichtige Straßen- und Schienenfahrzeuge und registrierte Schiffe für den Verkehr außerhalb des Werksgeländes	7			

B. Wert der im Bau befindlichen Anlagen und Gebäude ⑪

Saldovortrag am Anfang des Geschäftsjahres 1962	81		DM
Saldo am Ende des Geschäftsjahres 1962	82		DM
bitte freilassen:	83		

C. Wert der 1962 für selbsterstellte Anlagen und Gebäude aufgewendeten und aktivierten Löhne, Materialien usw. (soweit diese als Aufwand verbucht und daher in den Posten „andere aktivierte Eigenleistungen" ⑫ der Gewinn- und Verlust-Rechnung eingegangen sind)

	84	DM

⑧ **Ohne** immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u. ä.

⑨ Unternehmen, die **kein** besonderes Sammelkonto „Im Bau befindliche Anlagen" führen, melden hier **einschl.** der direkt auf Anlagekonten aktivierten **Teile** von im Bau befindlichen Anlagen. Unternehmen, die ein solches Sammelkonto führen, melden **einschl. Umbuchungen** von diesem Sammelkonto.

⑩ **Einschl.** Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken, jedoch **ohne** Umbuchungen aus dem Konto „Unbebaute Grundstücke".

⑪ Nur auszufüllen von Unternehmen, die ein solches besonderes Sammelkonto führen.

⑫ **Ohne** aktivierte Forschungs- und Entwicklungsarbeiten.

IV. MATERIAL- und WARENEINGÄNGE ⑬ und VERGEBENE LOHNARBEITEN im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Aufwendungen für bezogene Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe (**auch** Brenn- und Treibstoffe, fremdbezogene Energie u. dgl.) sowie für bezogene Halbwaren, Einbauteile und Zubehör (**ohne** Handelsware), ferner für Kantinenware ⑭	01		
Aufwendungen für den Kauf von Handelsware ⑭ ⑮	03		
Aufwendungen für durch Dritte ausgeführte Lohnarbeiten ⑯	04		
Summe der Zeilen 01 bis 04	05		(bitte freilassen)

⑬ Hierin sind (wie üblich) **enthalten** die Materialien, Einbauteile usw. für **selbsterstellte** Anlagen und Gebäude, soweit sie als Aufwand (d. h. über die Gewinn- und Verlustrechnung) verbucht worden sind.

⑭ Bewertet zu **Einstandspreisen** (d. h. Einkaufspreise **einschl.** Fracht, Anfuhr, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern u. dgl., **abzüglich** Preisnachlässe, Rabatte, Boni und Retouren; **Skonti** sind **nicht** vom Einkaufspreis abzusetzen).

⑮ Eingekaufte Stoffe oder Waren, die **voraussichtlich ohne** weitere Be- oder Verarbeitung (und ohne Einbau in eigene Erzeugnisse) weiterverkauft werden. Falls **getrennte** Angaben über den **Eingang** an Handelsware nicht möglich, bitte Zeile 03 freilassen und nachstehend den **Einstandswert** der 1962 **abgesetzten** Handelsware angeben: _____ DM

⑯ Mit anderen Unternehmern oder mit Zwischenmeistern abgerechnete Lohnarbeiten, **nicht** jedoch Heimarbeiterlöhne. Falls genaue Angaben nicht vorliegen, genügt Schätzung.

A	
B	

V. LAGERBESTÄNDE am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1962 in vollen DM

Bilanzwert folgender Bestände beim ganzen Unternehmen:		am Anfang des Geschäftsjahres	am Ende des Geschäftsjahres	
		1	2	
Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe (**auch** Brenn- und Treibstoffe) sowie von anderen Unternehmen bezogene Halbwaren, Einbauteile und Zubehör (**ohne** Handelsware)	1			
Handelsware	3			
Halbfertig- und Fertigerzeugnisse aus der eigenen Produktion des Unternehmens ⑰	4			(bitte freilassen)

⑰ Auch Einzel- und Ersatzteile, Einbauteile usw. aus der eigenen Produktion des Unternehmens.

C	
D	

VI. UMSATZ ⑱ im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Umsatz in eigenen Erzeugnissen und Leistungen ⑱		51	
hierin sind enthalten: Lohnarbeiten und Lohnveredlungsarbeiten für andere Unternehmen	52		
Umsatz in Handelsware ⑳		53	
Erlöse aus Nebengeschäften ㉑		54	
Summe der Zeilen 51, 53 und 54		55	(bitte freilassen)

⑱ Zu melden sind **alle** Erlöse des Unternehmens, jedoch **ohne** die Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft und aus dem Verkauf von Anlagevermögen und **ohne** betriebsfremde Erträge (wie Zinserträge, Erträge aus Beteiligungen u. ä.).
Auszugehen ist von den **abgerechneten** Lieferungen und Leistungen (**einschl.** Lieferungen an mit dem Unternehmen durch Organschaft oder auf andere Weise verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften) **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang. Erlös**schmälerungen** (Preisnachlässe, Rabatte, Boni, Retouren, **nicht** jedoch **Skonti**) sind abzusetzen. **Zusatz**erlöse (z. B. Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung) sind zuzuschlagen. Gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung und Verbrauchsteuern sind **einzubeziehen.**

E	
F	
G	
H	

⑲ **Einschl.** Reparaturen, Montagen, Lohnarbeiten und Lohnveredlungsarbeiten, jedoch **ohne** die in Zeile 53 und 54 getrennt zu meldenden Erlöse.

⑳ Eingekaufte Stoffe oder Waren, die **ohne** Be- oder Verarbeitung (und ohne Einbau in eigene Erzeugnisse) weiterverkauft wurden (**nicht** immer gleichzusetzen mit dem Umsatz, der dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 1% unterliegt).

㉑ Erlöse aus dem Verkauf von **Energie** (Elektrizität, Gas, Dampf, Wärme) und von Produktions**abfällen** (Schrott, Gußbruch, Wollabfälle u. ä.), aus **Belegschaftseinrichtungen** (Werkküche u. ä.), aus **Vermietung** und **Verpachtung** betrieblicher Anlagen und Einrichtungen sowie **Lizenz-** und **Provisionseinnahmen** u. ä.

VII. VERKAUFSERLÖSE aus dem ABGANG VON ANLAGEGÜTERN im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Erlöse ㉒ aus dem Verkauf von Bebauten Grundstücken	01	
Unbebauten Grundstücken	02	
Maschinen und maschinellen Anlagen, Werkzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Schiffe)	03	
Summe der Zeilen 01 bis 03	04	

㉒ Gesamter Erlös (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne).

Raum für Hinweise auf besondere Verhältnisse beim meldenden Unternehmen:

Datum

Firma und rechtsverbindliche Unterschrift

Bitte die eine Ausfertigung dieser **Betriebs**meldung **B 1** ausgefüllt **zusammen mit der Meldung U für das Gesamtunternehmen** von der **Haupt**niederlassung (Hauptgeschäftsleitung) des Unternehmens aus an die in der Meldung **U** genannte **Erhebungsstelle** zu dem dort vermerkten **Termin (30. 8. 1963)** einsenden. Die 2. Ausfertigung ist für die Akten der Hauptniederlassung (Hauptgeschäftsleitung), die 3. Ausfertigung für die Akten der Niederlassung selbst bestimmt.

Industriezensus 1963

(IZ - B 1)

Durchgeführt aufgrund des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. 7. 1957 (BGBl. I S. 720) i. d. F. vom 24. 4. 1963 (BGBl. I S. 202). Alle Angaben werden gemäß § 12 des Gesetzes über Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314) und § 7 Abs. 1 des obigen Gesetzes **geheimgehalten** und dienen nur zur Erzielung **statistischer Gesamtzahlen.**

Bitte freilassen

Raum für amtliche Vermerke:

Kenn-Nr.:

Kreiskennziffer:

Industriezweig:

Größenklasse:

Geschäftsjahr:

Berlin-Fall:

Land des Unternehmenssitzes: **Hamburg**

Diese Betriebsmeldung B 1 ist abzugeben für den **Betrieb** in:

Ort: _____ Straße: _____

Bitte beachten!

- **Für jede örtlich getrennte Hauptverwaltung** und für **jeden produzierenden** Betrieb des Unternehmens ist ein **solcher Betriebsbogen B 1** abzugeben.
- Diese **Betriebs**meldung **B 1** bezieht sich auf den **Betrieb** des Unternehmens, der oben unter dem Anschriftenfeld bezeichnet ist, und zwar auf den **ganzen** Betrieb (**einschl.** der mit dem Betrieb örtlich verbundenen Verwaltungs- und Handelsabteilungen, Redaktions- und Verlagsabteilungen, baugewerblichen Abteilungen, Sozialeinrichtungen usw.). **Einzubeziehen** sind auch die mit dem Betrieb örtlich verbundenen oder in dessen Nähe liegenden und für den Betrieb tätigen Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, handwerklichen Nebenbetriebe usw. und – im Gegensatz zum „Industriebericht" – auch die **nicht**industriellen Betriebsteile.
  Nicht einzubeziehen sind örtlich getrennte Verkaufsstellen und Verkaufsbüros sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebsteile.
- Alle Angaben (soweit nicht anders vermerkt) bitte für das **Geschäftsjahr 1962** machen. Deckt sich das Geschäftsjahr **nicht** mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu wählen, das **überwiegend** in das Kalenderjahr 1962 fällt (bei Geschäftsjahresbeginn am 1. Juli das Geschäftsjahr 1961/62).
- Beim Ausfüllen bitte die **Anmerkungen** zu den einzelnen Abschnitten und die beiliegenden zusätzlichen **Erläuterungen** beachten.

ALLGEMEINE ANGABEN

Bearbeiter dieser Meldung bei unserer Firma war(en)

Herr/Frau/Fräulein

_____

Fernruf (Amt, Nr.): _____ Hausruf: _____

Datum bitte einsetzen

Das **Geschäftsjahr** des Unternehmens, das dieser Meldung zugrunde gelegt wurde, lief

vom _____ 19 ____

bis _____ 19 ____

I. TÄTIGE PERSONEN im Kalenderjahr 1962 ①

		Anfang Jan. 1962		Ende März 1962		Ende Juni 1962		Ende Sept. 1962		Ende Dez. 1962	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Tätige Inhaber u. tätige Mitinhaber	1										
Unbezahlte mithelf. Familien-Angeh. ②	2										
Angestellte ③ ④	3										
Kaufmännische u. techn. Lehrlinge ⑤	4										
Arbeiter ④	5										
Gewerbliche Lehrlinge ⑤	6										
Gesamtzahl (ohne Heimarbeiter)	7										
Heimarbeiter laut Lohnliste	8										

① Hier sind (im Gegensatz zum „**Industriebericht**") die Beschäftigten in **nichtindustriellen** Teilen des Betriebes (z. B. in Handelsabteilungen) **einzubeziehen.** Zu melden sind alle tätigen Inhaber und Mitinhaber, die Mitglieder der Geschäftsleitung und die mithelfenden Familienangehörigen sowie alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. **Einzubeziehen** sind Erkrankte, Urlauber und sonstige vorübergehend Abwesende, das Personal auf Bau- und Montagestellen, auf Fahrzeugen des Betriebes usw., **nicht** dagegen zum Grundwehrdienst Einberufene, Strafgefangene und Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Betrieb Montage- und Reparaturarbeiten ausführen.
Beschäftigte, die nur einen Teil der betriebsüblichen Arbeitszeit leisten, sind **voll** zu zählen. Wird in Schichten gearbeitet, so ist die Summe der Beschäftigten **aller** Schichten anzugeben.

② **Bezahlte** mithelfende Familienangehörige entsprechend der Art ihrer Tätigkeit in den Zeilen 3 bis 6 mitmelden.

③ Einschl. Reisende im Angestelltenverhältnis.

④ Für die Abgrenzung der Arbeiter und Arbeiterinnen von den Angestellten ist die Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung maßgebend.

⑤ Auch Anlernlinge, Volontäre und Praktikanten.

II. LÖHNE und GEHÄLTER im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Bruttolöhne ⑥ aller Arbeiter u. Arbeiterinnen, gewerbl. Lehrlinge u. Anlernlinge (**ohne** Heimarbeiterlöhne)	01	
Bruttogehälter ⑥ ⑦ aller Angestellten, kaufmännischen u. technischen Lehrlinge und Anlernlinge	02	
Bruttolöhne ⑥ für alle **Heimarbeiter** u. Heimarbeiterinnen lt. Lohnliste (**ohne** Entgelte für Zwischenmeister)	03	

⑥ Bruttolohn- oder Gehaltssumme **ohne** Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. **Einzubeziehen** sind alle mit dem Grundlohn oder Grundgehalt verbundenen **Zuschläge und Zulagen** (für Akkordarbeit, für Mehrarbeit, Schmutzzulagen usw.), Löhne oder Gehälter für **ausgefallene Arbeitszeit** (auch Fortzahlung im Krankheitsfalle, Zuschüsse zum Krankengeld usw.), alle **Jahressonderzuwendungen** (Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer usw.) und alle **Naturalvergütungen** (umgerechnet in DM). **Nicht** einzubeziehen sind Zahlungen aufgrund des **Kindergeldgesetzes, Bergmannsprämien,** Vergütungen, die nur **Spesenersatz** sind, und **allgemeine soziale Aufwendungen** (für Werksverpflegung usw.).

⑦ Einschl. Bezüge der **leitenden Kräfte** (Vorstandsmitglieder, Gesellschafter-Geschäftsführer usw.), soweit diese Bezüge steuerlich „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" sind, und einschl. **Provisionen und Tantiemen,** die neben einem festen Gehalt gezahlt werden.

III. INVESTITIONEN im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

A. Anteilige Brutto-Zugänge aus folgenden Anlagekonten des Unternehmens ⑧		Anteilige Brutto-Zugänge insgesamt ⑧	Aufgliederung der Spalte 1 (evtl. geschätzt): Im Unternehmen selbsterstellte und vom Unternehmen in **neuem** Zustand angeschaffte Anlagen u. Gebäude	Aufgliederung der Spalte 1 (evtl. geschätzt): Vom Unternehmen in **gebrauchtem** Zustand angeschaffte Anlagen und Gebäude
		soweit die Anlagegüter am **Ende** des Geschäftsjahres 1962 **diesem Betrieb** zuzurechnen waren		
		1	2	3
Bebaute Grundstücke (auch mit Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen, Gruben- und Schachtanlagen u. ä.)	1			
Unbebaute Grundstücke (auch Grundstücks-Aufschließungskosten u. ä.)	2			
Maschinen und maschinelle Anlagen	3			
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. geringwertige Wirtschaftsgüter und einschl. Schiffe)	4			
Summe der Zeilen 1 bis 4	5			
In den obigen Zugängen sind enthalten: Zulassungspflichtige Straßen- und Schienenfahrzeuge und registrierte Schiffe für den Verkehr außerhalb des Werksgeländes	7			

B. Wert der bei diesem Betrieb im Bau befindlichen Anlagen und Gebäude ⑨		
Am Anfang des Geschäftsjahres 1962	81	DM
Am Ende des Geschäftsjahres 1962	82	DM
bitte freilassen:	83	

C. Wert der 1962 in diesem Betrieb selbsterstellten Anlagen und Gebäude (zum eigenen Gebrauch in diesem Betrieb oder in einem anderen Betrieb des Unternehmens) ⑩		
	84	DM

⑧ Hier sind die **auf diesen Betrieb entfallenden** Investitionen für 1962 mit den **Bilanzwerten** anzugeben. Die Zugänge an Anlagegütern sind **bei dem Betrieb** aufzuführen, wo sich die Anlagegüter zuletzt (am Ende des Geschäftsjahres 1962) befunden haben. Umsetzungen von Anlagen von einem Betrieb zum anderen Betrieb des gleichen Unternehmens sind also **nicht** zu berücksichtigen.

⑨ Nur auszufüllen, wenn in der Geschäftsbuchhaltung des Unternehmens ein besonderes Sammelkonto „Im Bau befindliche Anlagen" geführt wird; in diesem Fall sind in dem Abschnitt III. A die **Umbuchungen** aus dem Sammelkonto „Im Bau befindliche Anlagen" einzubeziehen.

⑩ Aufteilung der 1962 **selbsterstellten** Anlagen und Gebäude („anderen aktivierten Eigenleistungen") des Unternehmens (Abschnitt III C im Fragebogen U) auf Betriebe (Fragebogen B 1) danach, bei welchem Betrieb sie 1962 **erstellt** wurden.

IV. MATERIALVERBRAUCH ⑪ und VERGEBENE LOHNARBEITEN im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Wert des **gesamten Verbrauchs** an Rohstoffen, Hilfs- und Betriebsstoffen (**ohne** Brenn- und Treibstoffe und **ohne** Energie), an bezogenen Halbwaren, Einbauteilen und Zubehör (**ohne** Handelsware)	01		
Wert des **gesamten Verbrauchs** an Brenn- und Treibstoffen und an bezogener Energie (Elektrizität, Gas, Dampf, Wärme)	02		
Wert der (von **anderen Unternehmern** oder von Zwischenmeistern) für diesen Betrieb ausgeführten Lohnarbeiten ⑫	04		
Summe der Zeilen 01 bis 04	05		(bitte freilassen)

⑪ Anzugeben ist der **tatsächliche Verbrauch** (**nicht** der Einkauf) des Betriebes, **einschl.** Verbrauch der Materialien, Halbfertigerzeugnisse, Brennstoffe usw., die von **anderen Betrieben des gleichen Unternehmens** bezogen worden sind.
Hierin sind (wie üblich) **enthalten** die Materialien, Einbauteile usw. für **selbsterstellte** Anlagen und Gebäude, soweit diese Materialien vom Unternehmen als Aufwand verbucht worden **sind. Einzubeziehen** sind ferner Materialien, die anderen Unternehmen zur Durchführung von **Lohnarbeiten** zur Verfügung gestellt worden sind.
Nicht einzubeziehen ist **Handelsware.**

⑫ **Nicht** Heimarbeiterlöhne. Falls genaue Angaben nicht vorliegen, genügt Schätzung.

A

V. LAGERBESTÄNDE am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1962 in vollen DM

		am Anfang des Geschäftsjahres	am Ende des Geschäftsjahres	
		1	2	
Wert der Lagerbestände des Betriebes an **Halbfertig- und Fertigerzeugnissen** aus der Produktion dieses Betriebes oder anderer Betriebe des gleichen Unternehmens ⑬	4			(bitte freilassen)

⑬ Bitte eine Aufteilung der Werte aus der Bilanz des Unternehmens auf die Betriebe des Unternehmens entsprechend den bei diesen Betrieben tatsächlich lagernden Mengen vornehmen.

C

VI. A. UMSATZ ⑭ im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Umsatz in Erzeugnissen und Leistungen des Unternehmens (**ohne** Handelsware), soweit er von diesem Betrieb **direkt mit Kunden** getätigt worden ist ⑮	51		
hierin sind enthalten: Erzeugnisse, die von einem **anderen** Betrieb des gleichen Unternehmens fertiggestellt und vom **befragten** Betrieb ohne weitere Be- oder Verarbeitung **nur verkauft oder versandt** worden sind ⑯	52		
Erlöse aus Nebengeschäften, soweit sie von diesem Betrieb **direkt** getätigt worden sind ⑰	54		
Summe der Zeilen 51 und 54	55		

VI. B. FIRMENINTERNE LIEFERUNGEN im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Wert der an **andere Betriebe des gleichen Unternehmens** gelieferten **Halbfertig- und Fertigerzeugnisse dieses Betriebes** ⑱	56		
Wert der **für andere Betriebe des gleichen Unternehmens** durchgeführten Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten u. ä.	57		(bitte freilassen)

⑭ Zu melden sind (abweichend vom „Industriebericht") **alle** Erlöse, jedoch **ohne** die Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft und aus dem Verkauf von Anlagevermögen und **ohne** betriebsfremde Erträge (wie Zinserträge, Erträge aus Beteiligungen u. ä.).
Auszugehen ist von den **mit Kunden abgerechneten** Lieferungen und Leistungen (**einschl.** Lieferungen an mit dem Unternehmen durch Organschaft oder auf andere Weise verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften) **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang. Erlösschmälerungen (Preisnachlässe, Rabatte, Boni, Retouren, **nicht** jedoch **Skonti**) sind abzusetzen. **Zusatz**erlöse (z. B. Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung) sind zuzuschlagen. Gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung und Verbrauchsteuern sind **einzubeziehen.**

E

G

⑮ **Einschl.** Reparaturen, Montagen, Lohnarbeiten und Lohnveredlungsarbeiten, jedoch **ohne Umsatz in Handelsware** und **ohne** die in Zeile 54 getrennt zu meldenden Erlöse.

⑯ Falls eine getrennte Angabe aus den Buchführungsunterlagen **nicht** hervorgeht, wird **Schätzung** erbeten.

⑰ Erlöse aus dem Verkauf von **Energie** (Elektrizität, Gas, Dampf, Wärme) und von Produktions**abfällen** (Schrott, Gußbruch, Wollabfälle u. ä.), aus **Belegschafts**einrichtungen (Werkküche u. ä.), aus **Vermietung und Verpachtung** betrieblicher Anlagen und Einrichtungen sowie **Lizenz- und Provisionseinnahmen** u. ä.

⑱ Bitte die Lieferungen **vollständig** melden (**einschl.** Fertigerzeugnisse, die nur zum Zwecke des Versandes bzw. der Fakturierung an andere Betriebe des gleichen Unternehmens geliefert würden) und mit **Werkverrechnungspreisen** bewerten. Lieferungen an rechtlich selbständige Unternehmen (**auch** an Konzern- und Verkaufsgesellschaften) sind **nicht hier,** sondern unter VI. A – Umsatz – zu melden.

VII. TREIBSTOFF-VERBRAUCH ⑲ im Geschäftsjahr 1962

		Mengen (siehe auch Spalte 2)	Falls Mengenangaben **nicht** möglich, bitte hier statt dessen **Werte** in vollen DM einsetzen
		1	2
Benzin	1	Liter	
Dieselkraftstoff (**nicht** Heizöl)	2	Liter	

⑲ Gesamter Verbrauch (aus Lagerbeständen des Unternehmens, aus Bezügen von Großhändlern, von Tankstellen usw.), soweit als Treibstoff (**nicht** als Rohstoff) verwendet.

Raum für Hinweise auf besondere Verhältnisse bei diesem Betrieb:

Datum

Firma und rechtsverbindliche Unterschrift

STATISTISCHES LANDESAMT
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

IZ - U u. B 1
5.8.1963

Industriezensus 1963

Zusätzliche Erläuterungen zu den Fragebogen

Allgemeines

Im Unternehmensfragebogen U sind Angaben für das ganze Unternehmen einschl. der in Berlin liegenden Niederlassungen zu machen; unberücksichtigt bleiben nur Niederlassungen im Ausland und land- und forstwirtschaftliche Unternehmensteile. Als "Unternehmen" gilt die kleinste rechtliche Einheit, für die eine Buchführung und ein Geschäftsabschluß vorliegen, ohne ihre rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften und unabhängig von einer evtl. Zugehörigkeit zu Konzernen usw. Soweit Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. in rechtlich selbständiger Form geführt werden, gelten sie ebenfalls als "Unternehmen".

In den einzelnen Betriebsfragebogen B 1 ist außerdem für die örtlich getrennte Hauptverwaltung und für jeden einzelnen produzierenden Betrieb des Unternehmens getrennt zu berichten, u. zw. (im Gegensatz zum "Industriebericht") einschl. der nichtindustriellen Betriebsteile, weshalb hier die Zahlen des Industriezensus oft höher sein werden, als die Zahlen in Ihren "Industrieberichten".

Die Hauptgeschäftsleitungen der Unternehmen werden gebeten, die ausgefüllten Fragebogen U und B 1 geschlossen an das im Bogen U genannte Statistische Landesamt einzureichen und - falls die B 1-Bogen nicht von der Hauptgeschäftsleitung selbst, sondern von den einzelnen Zweigbetrieben ausgefüllt worden sind - vorher diese B 1-Bogen auf Richtigkeit und Vollständigkeit durchzusehen. (Dabei ist zu beachten, daß die Summe der Angaben aus den B 1-Bogen dann nicht mit der Unternehmensmeldung U übereinstimmt, wenn zum Unternehmen auch Betriebe, wie örtlich getrennte Verkaufsbüros u.ä. zählen, für die keine besonderen B 1-Bogen abzugeben sind).

Falls beim Unternehmen oder bei einzelnen Betrieben des Unternehmens besondere Verhältnisse vorliegen oder wegen zwischenzeitlicher Liquidierung des Unternehmens oder Schließung einzelner Betriebe keine oder nur unvollständige Meldungen abgegeben werden können, wird gebeten, diese Verhältnisse im letzten Teil des Fragebogens zu vermerken.

Zu den einzelnen Abschnitten und Zeilen des Fragebogens

Zu I der Bogen B 1: Bei der Meldung für die einzelnen Betriebe soll das Personal auf Bau- und Montagestellen, auf Fahrzeugen des Unternehmens usw. bei dem Betrieb des Unternehmens berücksichtigt werden, von dem aus dieses Personal entlohnt wird.

Zu III aller Bogen: Nicht in die Meldung des Abschnittes III aufzunehmen sind

a) Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland,

b) Zugänge auf den Anlagekonten durch Übernahme bzw. Kauf ganzer Unternehmen oder ganzer Betriebe.

Als Teile der in Zeile 5 ausgewiesenen Summe der Bruttozugänge an materiellem Sachanlagevermögen sind nochmals gesondert aus-

zuweisen:

1) Wohngebäude (nur im Bogen U, Zeile 6)

Hierzu zählen alle ausschließlich Wohnzwecken dienenden Gebäude.

2) Straßen- und Schienenfahrzeuge und Schiffe für den Verkehr außerhalb des Werksgeländes (in allen Bogen Zeile 7)

Hierzu zählen nicht die nur für den werksinternen Verkehr bestimmten Fahrzeuge sowie Baumaschinen (wie Lader und Schütter), auch wenn für diese Fahrzeuge eine besondere Betriebserlaubnispflicht besteht.

Zu III C des Bogens U: Die selbsterstellten und aktivierten Anlagen und Gebäude sollen hier nochmals für statistische Zwecke ausgegliedert werden. Diese Zugänge müssen in den Abschnitten III A bzw. III B bereits enthalten sein.

Zu III C der Bogen B 1: Hier sind solche Anlagen aufzuführen, die in dem betreffenden Betrieb erstellt wurden, auch wenn diese Anlagen an einen anderen Betrieb des gleichen Unternehmens abgegeben wurden. Soweit solche selbsterstellten Anlagen nicht an einen anderen Betrieb des gleichen Unternehmens weitergegeben worden sind, sind sie in den Abschnitten III A bzw. III B des betreffenden B 1-Bogens ebenfalls enthalten .

Zu IV aller Bogen: Im Fragebogen U ist der Material- und Wareneingang anzugeben, dagegen ist für einzelne Betriebe des Unternehmens in den Bogen B 1 der Wert des Materialverbrauchs aus der Kosten- und Leistungsrechnung zu melden.

Zu IV der Bogen B 1: Diese Zahlen müssen den gesamten Verbrauch aller Stoffe, Halbwaren, Brennstoffe, Energie usw. einschließen, u. zw. auch den Verbrauch von Materialien, Halbfertigwaren usw., die von anderen Betrieben oder von einem örtlich getrennten Zentrallager des gleichen Unternehmens bezogen worden sind. Den Werten sollen nach Möglichkeit die Ist-Kosten zugrunde gelegt werden; wenn dies nicht möglich ist, kann statt dessen der Verbrauch zu internen Verrechnungspreisen (Soll-Kosten oder Plankosten ohne oder mit Gemeinkostenzuschlägen) gemeldet werden.

Zu IV, Zeile 01 aller Bogen: Zu den Roh- und Hilfsstoffen rechnen auch Rohholz, rohe Nahrungsstoffe (z.B. bei Molkereien die angelieferte Rohmilch) und Verpackungsmittel; zu den Betriebsstoffen auch die nichtaktivierten geringwertigen Wirtschaftsgüter (kleine Handwerkszeuge u.ä.).

Zu IV, Zeile 04 aller Bogen: Hier sind nicht gemeint Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten u.ä., die durch andere Unternehmer durchgeführt wurden.

Zu V aller Bogen: Die Lagerbestände sollen ohne Vornahme der steuerlichen Bewertungsabschläge für Umlaufvermögen ausländischer Herkunft (§ 80 EStDV) gemeldet werden.

Zu VI aller Bogen: Zu melden ist

1) im Unternehmensbogen U der Umsatz des gesamten Unternehmens,

2) in den einzelnen Betriebsbogen B 1

a) im Abschnitt VI A der Teil des Umsatzes des Unternehmens, der von diesem Betrieb direkt mit Kunden getätigt worden ist (soweit in einer Zentralbuchhaltung verbucht wird, wird gebeten, die Kundenumsätze auf die einzelnen Betriebe aufzuteilen),

b) in Zeile 52 des Abschnittes VI A nochmals getrennt solche Umsätze, die über den betreffenden Betrieb nur verrechnet wurden, ohne daß der betreffende Betrieb an diesen Erzeugnissen selbst gearbeitet hat,

c) im Abschnitt VI B der Wert der firmeninternen Lieferungen an andere Betriebe des gleichen Unternehmens (hierunter zählen auch Lieferungen an örtlich getrennte Verkaufsbüros und Zentrallager).

Zu VI, Zeile 53 des Bogens U: Die hier zu meldende "Handelsware" ist mit den Umsätzen, die dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 1 % unterliegen, nicht immer gleichzusetzen, da in den Umsätzen mit dem ermäßigten Steuersatz in bestimmtem Umfang auch Be- und Verarbeitungen enthalten sind, während im "Industriezensus" die Waren als "Handelsware" zu melden sind, die ohne Be- oder Verarbeitung im Groß- oder Einzelhandel weiterverkauft wurden.

Zu VI, Zeile 54 aller Bogen: Zu den "Erlösen aus Nebengeschäften" zählen auch Erlöse aus dem Verkauf von Patenten, aus der Anfertigung von Entwürfen und Zeichnungen und aus der Vermietung von selbsthergestellten Mietmaschinen und Mietanlagen (z.B. Rechenanlagen, Telefonanlagen usw.).

Zu VII des Bogens U: Hier ist auch der Verkauf von Maschinen u.ä. als Schrott einzubeziehen, nicht dagegen die Veräußerung ganzer Betriebe.

Die Aufteilung der Gesamtsumme (Zeile 04) auf die Zeile 01 bis 03 kann notfalls schätzungsweise erfolgen.

Statistisches Landesamt Hamburg
Postanschrift der Abt. IV
2 Hamburg 11
Postfach
Fernruf: 3 49 12, Durchwahl App. 20 44 / 20 48

Industriezensus 1963
(IZ - B 2)

Durchgeführt aufgrund des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. 7. 1957 (BGBl. I S. 720) i. d. F. vom 24. 4. 1963 (BGBl. I S. 202). Alle Angaben werden gemäß § 12 des Gesetzes über Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314) und § 7 Abs. 1 des obigen Gesetzes **geheimgehalten** und dienen nur zur Erzielung **statistischer Gesamtzahlen.**

Bitte freilassen
Raum für amtliche Vermerke:
Kenn-Nr.:
Kreiskennziffer:
Industriezweig:
Größenklasse:
Geschäftsjahr:
Berlin-Fall:

Meldung für **Betrieb** in (Ort): _____ Straße: _____

Bitte die eine Ausfertigung bis **spätestens 30. 8. 1963** ausgefüllt an die **obengenannte Erhebungsstelle** einsenden.
Die **2.** Ausfertigung ist für Ihre Akten bestimmt.

Bitte beachten!

- Diese Betriebsmeldung B 2 bezieht sich auf den obengenannten **produzierenden Betrieb** und zwar auf den **ganzen** produzierenden Betrieb (**einschl.** der mit dem Betrieb örtlich verbundenen Verwaltungs- und Handelsabteilungen, baugewerblichen Abteilungen, Sozialeinrichtungen usw.). **Einzubeziehen** sind auch die mit dem Betrieb örtlich verbundenen oder in dessen Nähe liegenden und für den Betrieb tätigen Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, handwerklichen Nebenbetriebe usw. und – im Gegensatz zum „Industriebericht" – auch die **nichtindustriellen** Betriebsteile.
  Nicht einzubeziehen sind örtlich getrennte Verkaufsstellen und Verkaufsbüros sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebsteile.
- Alle Angaben (soweit nicht anders vermerkt) bitte für das **Geschäftsjahr 1962** machen. Deckt sich das Geschäftsjahr **nicht** mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu wählen, das **überwiegend** in das Kalenderjahr 1962 fällt (bei Geschäftsjahresbeginn am 1. Juli das Geschäftsjahr 1961/62).
- Beim Ausfüllen bitte die **Anmerkungen** zu den einzelnen Abschnitten und die beiliegenden zusätzlichen **Erläuterungen** beachten.

ALLGEMEINE ANGABEN

Bearbeiter dieser Meldung bei unserer Firma war(en)
Herr/Frau/Fräulein
_____
Fernruf (Amt, Nr.): _____ Hausruf: _____

Datum bitte einsetzen
Das **Geschäftsjahr** des Unternehmens, das dieser Meldung zugrunde gelegt wurde, lief
vom _____ 19____
bis _____ 19____

I. TÄTIGE PERSONEN im Kalenderjahr 1962 ①

		Anfang Jan. 1962		Ende März 1962		Ende Juni 1962		Ende Sept. 1962		Ende Dez. 1962	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Tätige Inhaber u. tätige Mitinhaber	1										
Unbezahlte mithelf. Familien-Angeh. ②	2										
Angestellte ③ ④	3										
Kaufmännische u. techn. Lehrlinge ⑤	4										
Arbeiter ④	5										
Gewerbliche Lehrlinge ⑤	6										
Gesamtzahl (ohne Heimarbeiter)	7										
Heimarbeiter laut Lohnliste	8										

① Hier sind (im Gegensatz zum „Industriebericht") die Beschäftigten in **nichtindustriellen** Teilen des Betriebes (z. B. in Handelsabteilungen) **einzubeziehen.**
Zu melden sind alle tätigen Inhaber und Mitinhaber, die Mitglieder der Geschäftsleitung und die mithelfenden Familienangehörigen sowie alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. **Einzubeziehen** sind Erkrankte, Urlauber und sonstige vorübergehend Abwesende, das Personal auf Bau- und Montagestellen, auf Fahrzeugen des Betriebes usw., **nicht** dagegen zum Grundwehrdienst Einberufene, Strafgefangene und Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Betrieb Montage- und Reparaturarbeiten ausführen.
Beschäftigte, die nur einen Teil der betriebsüblichen Arbeitszeit leisten, sind **voll** zu zählen. Wird in Schichten gearbeitet, so ist die Summe der Beschäftigten **aller** Schichten anzugeben.
② **Bezahlte** mithelfende Familienangehörige entsprechend der Art ihrer Tätigkeit in den Zeilen 3 bis 6 mitmelden.
③ Einschl. Reisende im Angestelltenverhältnis.
④ Für die Abgrenzung der Arbeiter und Arbeiterinnen von den Angestellten ist die Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung maßgebend.
⑤ Auch Anlernlinge, Volontäre und Praktikanten.

II. LÖHNE und GEHÄLTER im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Bruttol**öhne** ⑥ aller Arbeiter u. Arbeiterinnen, gewerbl. Lehrlinge u. Anlernlinge (**ohne** Heimarbeiterlöhne)	01	
Brutto**gehälter** ⑥ ⑦ aller Angestellten, kaufmännischen u. technischen Lehrlinge und Anlernlinge	02	
Bruttolöhne ⑥ für alle **Heimarbeiter** u. Heimarbeiterinnen lt. Lohnliste (**ohne** Entgelte für Zwischenmeister)	03	

⑥ Bruttolohn- oder Gehaltssumme **ohne** Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. **Einzubeziehen** sind alle mit dem Grundlohn oder Grundgehalt verbundenen **Zuschläge und Zulagen** (für Akkordarbeit, für Mehrarbeit, Schmutzzulagen usw.), Löhne oder Gehälter für **ausgefallene Arbeitszeit** (auch Fortzahlung im Krankheitsfalle, Zuschüsse zum Krankengeld usw.), alle **Jahressonderzuwendungen** (Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer usw.) und alle **Naturalvergütungen** (umgerechnet in DM). **Nicht** einzubeziehen sind Zahlungen aufgrund des **Kindergeldgesetzes, Bergmannsprämien,** Vergütungen, die nur **Spesenersatz** sind, und **allgemeine soziale Aufwendungen** (für Werksverpflegung usw.).

⑦ Einschl. Bezüge der **leitenden Kräfte** (Vorstandsmitglieder, Gesellschafter-Geschäftsführer usw.), soweit diese Bezüge steuerlich „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" sind, und einschl. **Provisionen und Tantiemen,** die neben einem festen Gehalt gezahlt werden.

III. INVESTITIONEN im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

A. Anteilige Brutto-Zugänge aus folgenden Anlagekonten des Unternehmens ⑧		Anteilige Brutto-Zugänge insgesamt ⑧	Aufgliederung der Spalte 1 (evtl. geschätzt): Im Unternehmen selbsterstellte und vom Unternehmen in **neuem** Zustand angeschaffte Anlagen u. Gebäude	Aufgliederung der Spalte 1 (evtl. geschätzt): Vom Unternehmen in **gebrauchtem** Zustand angeschaffte Anlagen und Gebäude
		soweit die Anlagegüter am **Ende** des Geschäftsjahres 1962 **diesem Betrieb** zuzurechnen waren		
		1	2	3
Bebaute Grundstücke (auch mit Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen, Gruben- und Schachtanlagen u. ä.)	1			
Unbebaute Grundstücke (auch Grundstücks-Aufschließungskosten u. ä.)	2			
Maschinen und maschinelle Anlagen	3			
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. geringwertige Wirtschaftsgüter und einschl. Schiffe)	4			
Summe der Zeilen 1 bis 4	5			
In den obigen Zugängen sind enthalten: Zulassungspflichtige Straßen- und Schienenfahrzeuge und registrierte Schiffe für den Verkehr außerhalb des Werksgeländes	7			

B. Wert der bei diesem Betrieb im Bau befindlichen Anlagen und Gebäude ⑨

Am Anfang des Geschäftsjahres 1962	81	DM
Am Ende des Geschäftsjahres 1962	82	DM
bitte freilassen:	83	

C. Wert der 1962 in diesem Betrieb selbsterstellten Anlagen und Gebäude (zum eigenen Gebrauch in diesem Betrieb oder in einem anderen Betrieb des Unternehmens) ⑩ — 84 — DM

⑧ Diese Meldung soll nach vorheriger Abstimmung mit der Geschäftsleitung des Unternehmens abgegeben werden. Es sind die **auf diesen Betrieb entfallenden** Investitionen für 1962 mit den **Bilanzwerten** anzugeben. Umsetzungen von Anlagen von einem Betrieb zum anderen Betrieb des gleichen Unternehmens sind hierbei **nicht** zu berücksichtigen.

⑨ Nur auszufüllen, wenn in der Geschäftsbuchhaltung des Unternehmens ein besonderes Sammelkonto „Im Bau befindliche Anlagen" geführt wird; in diesem Fall sind in den Abschnitt III. A die **Umbuchungen** aus dem Sammelkonto „Im Bau befindliche Anlagen" einzubeziehen. Die Meldung ist mit der Geschäftsleitung des Unternehmens abzustimmen.

⑩ Der Teil von **selbsterstellten** Anlagen und Gebäuden („andere aktivierte Eigenleistungen") des Unternehmens, der bei diesem Betrieb 1962 **erstellt** wurde.

IV. MATERIALVERBRAUCH ⑪ und VERGEBENE LOHNARBEITEN im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Wert des **gesamten Verbrauchs** an Rohstoffen, Hilfs- und Betriebsstoffen (**ohne** Brenn- und Treibstoffe und **ohne** Energie), an bezogenen Halbwaren, Einbauteilen und Zubehör (**ohne** Handelsware)	01		
Wert des **gesamten Verbrauchs** an Brenn- und Treibstoffen und an bezogener Energie (Elektrizität, Gas, Dampf, Wärme)	02		
Wert der (von **anderen Unternehmern** oder von Zwischenmeistern) für diesen Betrieb ausgeführten Lohnarbeiten ⑫	04		
Summe der Zeilen 01 bis 04	05		(bitte freilassen)

⑪ Anzugeben ist der **tatsächliche Verbrauch** (**nicht** der Einkauf) des Betriebes, **einschl.** Verbrauch der Materialien, Halbfertigerzeugnisse, Brennstoffe usw., die von **anderen Betrieben des gleichen Unternehmens** bezogen worden sind.
Hierin sind (wie üblich) **enthalten** die Materialien, Einbauteile usw. für **selbsterstellte** Anlagen und Gebäude, soweit diese Materialien vom Unternehmen als Aufwand verbucht worden sind. **Einzubeziehen** sind ferner Materialien, die anderen Unternehmen zur Durchführung von **Lohnarbeiten** zur Verfügung gestellt worden sind.
Nicht einzubeziehen ist **Handelsware.**

⑫ **Nicht** Heimarbeiterlöhne. Falls genaue Angaben nicht vorliegen, genügt Schätzung.

A

V. LAGERBESTÄNDE am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1962 in vollen DM

		am Anfang des Geschäftsjahres	am Ende des Geschäftsjahres	
		1	2	
Wert der Lagerbestände des Betriebes an **Halbfertig- und Fertigerzeugnissen** aus der Produktion dieses Betriebes oder anderer Betriebe des gleichen Unternehmens ⑬	4			(bitte freilassen)

⑬ Diese Meldung soll nach vorheriger Abstimmung mit der Geschäftsleitung des Unternehmens abgegeben werden. Es soll eine Aufteilung der Werte aus der Bilanz des Unternehmens auf die Betriebe des Unternehmens entsprechend den bei diesen Betrieben tatsächlich lagernden Mengen vorgenommen werden.

C

VI. A. UMSATZ ⑭ im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Umsatz in Erzeugnissen und Leistungen des Unternehmens (**ohne** Handelsware), soweit er von diesem Betrieb **direkt mit Kunden** getätigt worden ist ⑮	51	
hierin sind enthalten: Erzeugnisse, die von einem **anderen** Betrieb des gleichen Unternehmens fertiggestellt und vom **befragten** Betrieb ohne weitere Be- oder Verarbeitung **nur verkauft oder versandt** worden sind ⑯	52	
Erlöse aus Nebengeschäften, soweit sie von diesem Betrieb **direkt** getätigt worden sind ⑰	54	
Summe der Zeilen 51 und 54	55	

VI. B. FIRMENINTERNE LIEFERUNGEN im Geschäftsjahr 1962 in vollen DM

Wert der an **andere Betriebe des gleichen Unternehmens** gelieferten **Halbfertig- und Fertigerzeugnisse dieses Betriebes** ⑱	56		
Wert der **für andere Betriebe des gleichen Unternehmens** durchgeführten Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten u. ä.	57		(bitte freilassen)

⑭ Zu melden sind (abweichend vom „Industriebericht") **alle** Erlöse, jedoch **ohne** die Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft und aus dem Verkauf von Anlagevermögen und **ohne** betriebsfremde Erträge (wie Zinserträge, Erträge aus Beteiligungen u. ä.).
Auszugehen ist von den **mit Kunden abgerechneten** Lieferungen und Leistungen (**einschl.** Lieferungen an mit dem Unternehmen durch Organschaft oder auf andere Weise verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften) **ohne** Rücksicht auf den Zahlungseingang. Erlös**schmälerungen** (Preisnachlässe, Rabatte, Boni, Retouren, **nicht** jedoch **Skonti**) sind abzusetzen. **Zusatz**erlöse (z. B. Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung) sind zuzuschlagen. Gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung und Verbrauchsteuern sind **einzubeziehen.**

E

G

⑮ **Einschl.** Reparaturen, Montagen, Lohnarbeiten und Lohnveredlungsarbeiten, jedoch **ohne Umsatz in Handelsware** und ohne die in Zeile 54 getrennt zu meldenden Erlöse.

⑯ Falls eine getrennte Angabe aus den Buchführungsunterlagen **nicht** hervorgeht, wird **Schätzung** erbeten.

⑰ Erlöse aus dem Verkauf von **Energie** (Elektrizität, Gas, Dampf, Wärme) und von Produktions**abfällen** (Schrott, Gußbruch, Wollabfälle u. ä.), aus **Belegschaftseinrichtungen** (Werkküche u. ä.), aus **Vermietung und Verpachtung** betrieblicher Anlagen und Einrichtungen sowie **Lizenz- und Provisionseinnahmen** u. ä.

⑱ Bitte die Lieferungen **vollständig** melden (**einschl.** Fertigerzeugnisse, die nur zum Zwecke des Versandes bzw. der Fakturierung an andere Betriebe des gleichen Unternehmens geliefert wurden) und mit **Werkverrechnungspreisen** bewerten. Lieferungen an rechtlich selbständige Unternehmen (**auch** an Konzern- und Verkaufsgesellschaften) sind **nicht hier,** sondern unter VI. A – Umsatz – zu melden.

VII. TREIBSTOFF-VERBRAUCH ⑲ im Geschäftsjahr 1962

		Mengen (siehe auch Spalte 2)	Falls Mengenangaben **nicht** möglich, bitte hier statt dessen **Werte** in vollen DM einsetzen
		1	2
Benzin	1	Liter	
Dieselkraftstoff (**nicht** Heizöl)	2	Liter	

⑲ **Gesamter Verbrauch (aus Lagerbeständen des Unternehmens, aus Bezügen von Großhändlern, von Tankstellen usw.), soweit als Treibstoff (nicht als Rohstoff) verwendet.**

Raum für Hinweise auf besondere Verhältnisse bei diesem Betrieb:

Datum

Firma und rechtsverbindliche Unterschrift

STATISTISCHES LANDESAMT
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

IZ - B 2
5.8.1963

Industriezensus 1963

Zusätzliche Erläuterungen zum Fragebogen

Allgemeines

Mit diesem Fragebogen sollen bestimmte "produzierende Betriebe" im Industriezensus getrennt erfaßt werden. Der Bogen richtet sich daher direkt an den produzierenden Betrieb; da aber viele Angaben (z.B. über Investitionen) nur aus der Geschäftsbuchhaltung des Unternehmens hervorgehen, möchten wir darum bitten, daß Sie diese Meldung mit Ihrer Unternehmensleitung (Hauptgeschäftsleitung) abstimmen. *)

In der vorliegenden Meldung zum "Industriezensus" (Fragebogen B 2) ist für den gesamten produzierenden Betrieb (einschl. Reparaturen, Lohnarbeiten und Montagen) zu berichten, und zwar (im Gegensatz zum "Industriebericht") einschl. der örtlich angeschlossenen nichtindustriellen Teile des Betriebes, jedoch ohne Land- und Forstwirtschaft.

Falls beim Betrieb besondere Verhältnisse vorliegen oder wegen zwischenzeitlicher Schließung keine oder nur eine unvollständige Meldung abgegeben werden kann, wird gebeten, diese Verhältnisse im letzten Teil des Fragebogens zu vermerken.

Zu den einzelnen Abschnitten und Zeilen des Fragebogens

Zu I: Das Personal auf Bau- und Montagestellen, auf Fahrzeugen des Unternehmens usw., dem der betr. Betrieb angehört, ist von diesem Betrieb soweit zu melden, wie er für die Entlohnung dieses Personals zuständig ist.

Zu III, Zeile 7: Als Teile der in Zeile 5 ausgewiesenen Summe der Bruttozugänge an materiellem Sachanlagevermögen sind nochmals gesondert auszuweisen:

Straßen- und Schienenfahrzeuge und Schiffe für den Verkehr außerhalb des Werksgeländes

Hierzu zählen nicht die nur für den werksinternen Verkehr bestimmten Fahrzeuge sowie Baumaschinen (wie Lader und Schütter), auch wenn für diese Fahrzeuge eine besondere Betriebserlaubnispflicht besteht.

Zu III C: Die vom Betrieb selbsterstellten Anlagen und Gebäude (zum eigenen Gebrauch oder zum Gebrauch in einem anderen Betrieb des gleichen Unternehmens) sollen hier getrennt angegeben werden. Soweit solche selbsterstellten Anlagen nicht an einen anderen Betrieb des gleichen Unternehmens weitergegeben worden sind, sind sie in den Abschnitten III A bzw. III B dieses B 2-Bogens ebenfalls enthalten.

Zu IV: Die Zahlen sollen der Kosten- und Leistungsrechnung des Betriebes entnommen werden; sie müssen den gesamten Verbrauch umfassen, d.h. auch den Verbrauch der Materialien, Halbfertigwaren usw., die von anderen Betrieben oder von einem örtl. getrennten Zentrallager des gleichen Unternehmens bezogen worden sind. Den Werten sollen nach Möglichkeit die Ist-Kosten zugrunde

---

*) Diesen Bericht B 2 füllen auch bestimmte Betriebe von Bauunternehmen aus (z.B. Kiesgruben, Sägewerke, Ziegeleien usw.); daneben hat aber noch das gesamte Unternehmen einen Fragebogen abzugeben ("IZ-Bau" bzw. "Handwerkszählung").

gelegt werden; wenn dies nicht möglich ist, kann statt dessen der Verbrauch zu internen Verrechnungspreisen (Soll-Kosten oder Plankosten ohne oder mit Gemeinkostenzuschlägen) gemeldet werden.

Zu IV, Zeile 01: Zu den Roh- und Hilfsstoffen rechnen auch Rohholz, rohe Nahrungsstoffe (z.B. bei Molkereien die angelieferte Rohmilch) und Verpackungsmittel, zu den Betriebsstoffen auch die nichtaktivierten geringwertigen Wirtschaftsgüter (kleine Handwerkszeuge u.ä.).

Zu IV, Zeile 04: Hier sind nicht gemeint Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten u.ä., die durch andere Unternehmer durchgeführt wurden.

Zu V: Die Lagerbestände sollen ohne Vornahme der steuerlichen Bewertungsabschläge für Umlaufvermögen ausländischer Herkunft (§ 80 EStDV) gemeldet werden.

Zu VI: Zu melden ist:

1) Im Abschnitt VI A der Teil des Umsatzes Ihres Unternehmens, der von dem betreffenden Betrieb direkt mit Kunden getätig worden ist (soweit in einer Zentralbuchhaltung verbucht wird, wird gebeten, die auf diesen Betrieb entfallenden Kundenumsätze von dort zu erfragen; notfalls genügt Schätzung),

2) In Zeile 52 des Abschnittes VI A nochmals getrennt solche Umsätze, die über den betreffenden Betrieb nur verrechnet wurden, ohne daß der betreffende Betrieb selbst an diesen Erzeugnissen gearbeitet hat.

3) Im Abschnitt VI B der Wert der firmeninternen Lieferungen an andere Betriebe des gleichen Unternehmens (hierunter zählen auch Lieferungen an örtlich getrennte Verkaufsbüros und Zentrallager).

Bei Betrieben von Bauunternehmen ist der direkte Verkauf von Baustoffen an Kunden als "Umsatz" und die Lieferung von Baustoffen an Baustellen des gleichen Unternehmens als "firmeninterne Lieferung" zu melden.

Zu VI-A, Zeile 54: Zu den "Erlösen aus Nebengeschäften" zählen auch Erlöse aus dem Verkauf von Patenten, aus der Anfertigung von Entwürfen und Zeichnungen.

STAISTISCHES BUNDESAMT

Signierkennziffern für Industriezensus 1963

IB-Syst. (hauptbet.)	Industriegruppe/Industriezweig	Entspricht den Meldenummern des Warenverzeichn.1962	Zensus-Signierkennziffer
1	2	3	4
21	Bergbau		
2111	Steinkohlenbergbau	2111..,2117 11,2117 60	2111
2114	Braunkohlen- und Pechkohlenbergbau	2114..,2117 15	2114
2130	Eisenerzbergbau	213. ..	2130
2140	Metallerzbergbau	214. ..	2140
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	215. ..	2150
2160	Erdöl- u. Erdgasgewinnung	216. ..	2160
2170	Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- u.sonstiger Bergbau	217. ..	2170
2180	Torfindustrie	218. ..	2180
22	Mineralölverarbeitung u. Kohlenwertstoffindustrie		
2210 2230	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- u. Torfteerdestillation	221. ..,223. ..	2210
2250	Kohlenwertstoffindustrie	225. ..	2250
25	Industrie der Steine und Erden		
2511	Natursteinindustrie	2511 ..	2511
2521	Sand- u. Kiesindustrie	2521 ..	2521
2527	Gewinn.u.Aufbereitung v.Schiefer, Rohton,Koalin u. sonst. Mineralien	2512 ..,2513 ..,2522 .., 2523 .., 2525 .., 2526 .., 2527 .. (ohne 2527 50)	2527
2531	Zementindustrie	2531 ..	2531
2532	Kalkindustrie	2532 ..	2532
2533	Gips- u. Kreide-Industrie	2533 ..,2534 ..	2533
2541	Ziegelindustrie	2541 ..	2541
2542	Grobsteinzeugindustrie	2542 ..	2542
2543	Feuerfeste Industrie	2543 ..	2543
2550	Betonsteinindustrie	2562 21-99,2563 21-40	2550
2561	Kalksandsteinindustrie	2561 ..	2561
2562	Bims- u. Bimssteinindustrie	2527 50,2562 11-19	2562
2564	Isolier- u.Leichtbauplattenindustrie	2564 ..	2564
2565	Asbestzementwarenindustrie	2565 ..	2565
2590	Sonstige Industrie der Steine und Erden	2535 ..,2536 00,2563 11-17, 2563 91-97,2566 ..,2567 ..	2590
27	Eisenschaffende Industrie		
2710	Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke (ohne Herst.v. Stahlröhren)	271. .. (ohne 2715 60, 2717 10)	2711
	Herst. v. Stahlröhren	2715 60,2717 10	2712
2740	Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke	274. ..	2740

IB-Syst. (haupt-bet.)	Industriegruppe/Industriezweig	Entspricht den Meldenummern des Warenverzeichn. 1962	Zensus-Signier-kennziffer
1	2	3	4
28	NE-Metallindustrie		
2810	Metallhütten u. Umschmelzwerke	281. ..	2810
2850	Metallhalbzeugwerke	285. ..	2850
29	Gießerei-Industrie		
2910	Eisen-, Stahl-u.Tempergießerei	291. ..	2910
2950	Metallgießereien	295. ..	2950
30	Ziehereien u.Kaltwalzwerke, Stahlverformung		
3010			
	Herst.v.Präzisionsstahlrohren	3011 70	3011
	Herst.v.Blankstahl u.Kaltband	3011 10/40	3012
	Herst.v.Draht u.Drahterzeugnissen	3015 ..,3017 ..	3013
3020			
	Stahlverformung (ohne Herst. v.Geräten f.Landwirtsch. u.Gewerbe)	302. .. (ohne 3024 ..; einschl. 3019 00)	3021
	Herst.v.Geräten f. Landwirtschaft u. Gewerbe	3024 ..	3024
3100	Stahlbau		
	Stahlhoch-,Stahlbrücken-,u.Stahlwasserbau (einschl.Leichtmetallbau), Weichenbau	311. .., 312. ..	3102
	Waggonbau	313. ..	3103
	Feld- u. Industriebahnbau	314. ..	3104
	Dampfkessel-,Behälter-u.Rohrleitungsbau	315. ..	3105
	Montage u.Repar.v.Wärme-,Lüftungs-u. gesundheitstechnischen Anlagen	316. ..	3106
3200	Maschinenbau		
	Herst.v.Metallbearbeitungsmaschinen, Maschinen-u.Präzisionswerkzeugen	3211 ..,3212 ..,3218 .., 3295 11	3201
	Herst.v.Hütten-u.Walzwerkseinrichtungen,Gießereimaschinen,Bau-u.Baustoffmaschinen,Maschinen für den Bergbau,Hebezeugen u.Förderern	3213 ..,3215 ..,3236 .., 3237 .., 3238 ..,3255 .., 3256 ..-3259 .., 3295 13/36/37/38/55	3202
	Herst.v.landwirtschaftlichen Maschinen u. Ackerschleppern	3241 ..-3244 .., 3295 41/43/44	3203
	Herst.v.Maschinen u.Apparaten f. die Nahrungsmittelindustrie,chemische u. verwandte Industrie	3235 ..,3245 ..-3252 .., 3295 35/45/46	3204
	Herst.v.Büromaschinen	3264 ..	3205
	Herst.v.Holzbe-u.-verarbeitungsmaschinen	3217 .., 3295 17	3206
	Herst.v.Papier-u.Druckereimaschinen	3261 ..	3207
	Herst.v.Wäschereimasch.Schuh-u. Lederindustriemaschinen	3268 ..,3269 ..,3295 69	3208

IB-Syst. (haupt-bet.)	Industriegruppe/Industriezweig	Entspricht den Meldenummern des Warenverzeichn.1962	Zensus-Signier-kennziffer
1	2	3	4
	Herst.v.Textilmasch.u.Nähmaschinen	3265 ..,3266 ..,3267 .., 3295 65/67	3209
	Herst.v.Zahnrädern,Getrieben,Wälz-u. Gleitlagern u.a.	3276 ..,3277 ..,3278 ..	3210
	Herst.v.Armaturen	3273 ..	3211
	Herst.v.sonstigen Maschinenbau-erzeugnissen	3214 ..,3216 ..,3219 .., 3221 ..-3234 ..,3239 .., 3253 ..,3254 ..,3271 .., 3272 ..,3274 ..,3275 .., 3279 ..,3281 .., 3295 19-34/39/72/81/90	3212
3300	Fahrzeugbau		
	Kraftwagenindustrie (einschl.Herst.v.Teilen,Zubehör u. Aufbauten)	3311 ..-3316 .., 3318 11/13/21/23/51/53, 3319 ..-3345 ..	3301
	Kraftrad- u.Fahrradindustrie (ohne Herst.v.Krankenfahrstühlen u. Kinderwagen)	3317 ..,3318 15-19/25/27, 3351	3302
	Sonstiger Fahrzeugbau (Herst.v. Gespannfahrzeugen,Krankenfahrstühlen u. Kinderwagen)	3347 ..,3355 ..,3361 .., 3395 47/55/61	3303
	Kraftfahrzeug-u.Fahrrad-Reparatur-werkstätten (nur soweit nicht mit 3301 und 3302 kombiniert)	3395 10-45/51	3304
3400	Schiffbau	34.. ..	3400
3500	Luftfahrzeugbau	35.. ..	3500
3600	Elektrotechnische Industrie		
	Herst.v.Batterien u.Akkumulatoren	3615 .., 3616 ..	3601
	Herst.v.Starkstrom-Ausrüstungsgütern	3611 ..-3613 ..,3617 ..-3634 ..,3682 ..-3689 ..	3602
	Herst.v.Elektrogeräten, anderen Wirtschaftsgeräten u. Leuchten	3636 ..-3647 ..	3603
	Herst.v.nachrichten u.meßtechnischen Geräten	3651 ..-3681 ..	3604
	Reparatur u.Montagen an elektrotechnischen Erzeugnissen	3600 95,3697 ..	3605
3700	Feinmechanische u.optische sowie Uhrenindustrie		
	Herst.v.Erzeugnissen der Augenoptik	3711 ..	3701
	Herst.v.sonstigen optischen, foto-, projektions-u.kinotechnischen Erzeugnissen	3713 ..-3719 ..,372. ..	3702
	Feinmechanische Industrie	375. ..	3703
	Medizin- u. orthopädiemechanische Industrie	376. ..	3704
	Uhrenindustrie	377. ..	3705

IB-Syst. (haupt-bet.)	Industriegruppe/Industriezweig	Entspricht den Meldenummern des Warenverzeichn.1962	Zensus-Signier-kennziffer
1	2	3	4
38	Eisen-, Blech-u. Metallwarenindustrie		
3810	Herst.v. Handelswaffen u. Munition	381. ..	3810
3830	Heiz- u. Kochgeräteindustrie	383. ..	3830
3841	Herst.v.geschweiß. Stahlblechrohren	3844 11	3842
	Sonstige Stahlblechverarbeitung	3841 ..-3844 .. (ohne 3844 11),3848 ..,3829 90	3843
3845	Stahlrohrmöbelindustrie	3845 ..	3845
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	3846 ..	3846
3849	Feinblechpackungsindustrie	3849 ..	3849
3850	Schloß- u. Beschlagindustrie	385. ..	3850
3861	Fahrradteile- u. Kraftradteile-Ind.	3861 ..,3864 ..	3861
3870	Schneidwaren- u. Besteckindustrie	387. ..	3870
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- u. Kugelschreiberindustrie)	3881 ..-3886 ..	3881
3887	Metallkurzwarenindustrie	3887 ..,3889 ..	3887
3888	Füllhalter-u.Kugelschreiberindustrie	3888 ..	3888
3891	Werkzeugindustrie	389. ..	3891
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräte-Industrie		
3910	Klavier-, Harmonium- u. Orgelbau	391. ..	3910
3920	Kleinmusikinstrumentenindustrie	392. ..	3920
3930	Spielwarenindustrie	393. ..	3930
3940	Turn- u. Sportgeräteindustrie	394. ..	3940
3950	Schmuckwarenindustrie	395. ..	3950
3960	Edelsteinindustrie	396. ..	3960
4000	Chemische Industrie		
	Herst.v. Grundchemikalien u. Düngemitteln(alle Unternehmen u.Betriebe mit einer solchen Erzeugung, auch wenn überwiegend andere Erzeugnisse hergestellt werden) 1)	41.. ..,42.. .., 4411 10-75/89,4421 00, 4522 ..-4533 ..,4539 00, 4671 10/20,4687 ..	4001
	Herst.v.chemischen Erzeugnissen vorwiegend f.gewerbl.u.landwirtschaftliche Verwendung (alle Unternehmen u.Betriebe, soweit n i c h t mit 4001 kombiniert)	4351 ..,4411 81-85/90, 4611 ..,4613 ..,4621 .., 4631 ..,4634 ..,4637 .., 4644 10-70,4651 ..-4667 .., 4675 ..-4684 .., 4689 ..-4699 ..	4002
	Herst.v.chemischen Erzeugnissen vorfür n i c h t gewerbl. Verwendung (alle Unternehmen u.Betriebe,soweit n i c h t mit 4001 kombiniert)	4311 ..-4349 ..,4361 .., 4541 ..,4615 ..,4632 .., 4641 ..,4644 81-90, 4647 ..,4671 40-90	4003
	Chemiefaserindustrie	49.. ..	4004
5100	Feinkeramische Industrie	51.. ..	5100

1) Die Zuordnung erfolgt hier also n i c h t nach dem Schwerpunktsprinzip.

IB-Syst. (haupt-bet.)	Industriegruppe/Industriezweig	Entspricht den Meldenummern des Warenverzeichn.1962	Zensus-Signier-kennziffer
1	2	3	4
5200	Glasindustrie	52.. ..	5200
53	Sägewerke u.holzbearbeitende Industrie		
5310	Säge- u. Hobelwerke	531. ..,532. ..	5311
	Holzimprägnier- u.Furnierwerke	534. ..,535. ..	5312
5360	Sperrholzwerke, Holzfaser- u. Holzspanplattenwerke	536. ..-538. ..	5360
5400	Holzverarbeitende Industrie		
	Holzbauten- u. Holzbauteile-Industrie	541. ..	5401
	Holzmöbelindustrie	542. ..,5400 96	5402
	Holzverpackungsmittelindustrie	543. ..	5403
	Sonstige Holzwarenindustrie	544. ..,545. ..	5404
	Korb-,Kork-,Flecht-u.Bürstenwarenindustrie sowie Herst.v.Waren aus Schnitz- u. Formstoffen	546. ..,547. ..	5405
5500	Holzschliff,Zellstoff,Papier u.Pappe erzeugende Industrie		
	Herst. v. Zellstoff	552. ..	5501
	Herst. v.Holzschliff, Papier u.Pappe	55.. ..(ohne552. ..)	5502
5600	Papier u.Pappe verarbeitende Industrie		
	Papier u.Pappe verarb. Industrie (ohne Lohn- u.Verlagsbuchbinderei)	56.. ..(ohne 5621 00)	5601
	Lohn- u. Verlagsbuchbinderei	5621 00	5602
5700	Druckerei-u.Vervielfältigungsindustrie	57.. ..	5700
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	58.. ..	5800
5900	Kautschuk u.Asbest verarbeitende Industrie	59.. ..	5900
6100	Ledererzeugende Industrie	61.. ..	6100
62	Lederverarbeitende u.Schuhindustrie		
6210	Lederverarbeitende Industrie	621. ..	6210
6250	Schuhindustrie	625. ..	6250
6300	Textilindustrie	Entspricht den Betriebsarten der Textil-Fachstatistik	
	Wollindustrie	(321,322,323,331,332,810, T.a. 910, T.a. 920)	
	Aufbereitung von Wollfasern	810	6301
	Wollspinnerei	321,322/1,323	6302
	Zwirnerei u.handelsfertige Aufmachung v.Wollgarnen	T.a. 910, T.a. 920	6303

IB-Syst. (haupt-bet.)	Industriegruppe/Industriezweig	Entspricht den Meldenummern des Warenverzeichn.1962	Zensus-Signier-kennziffer
1	2	3	4
	Wollweberei (ohne Teppichweberei) Woll-Spinnweberei	331/1,332	6304
	Baumwollindustrie	(421, 422, 423, 431, 432, T.a. 910, T.a. 920)	
	Baumwollspinnerei	421/1, 422, 423	6311
	Zwirnerei u. handelsfertige Aufmachung von Baumwollgarnen	T.a. 910, T.a. 920	6312
	Baumwollweberei	431/1, 432	6313
	Baumwoll-Spinnweberei	421/2, 431/2	6314
	Seidenindustrie	721, 731, T.a. 910, T.a. 920	6320
	Leinen- u. Hanfindustrie	611, 612, 632, 636, 637, 641, 642	6350
		Entspricht den Betriebsarten der Textil-Fachstatistik	
	Jute- u. Hartfaserindustrie	613, 633, 634, 643, 645	6360
	Wirkerei u. Strickerei	500	6370
	Textilveredlung	823	6380
	Sonstige Textilindustrie	221, 333, 335, 337-343, 433-436, 644, 941	6390
6400	Bekleidungsindustrie	Entspricht den Meldenummern des Warenverzeichn.1962	
	Herst. v. Bekleidung u. Wäsche (ohne Pelzbekleidung)	641. ..-644. ..,6471 ..	6404
	Herst. v. Bettwaren	645. ..	6405
	Herst. v. Pelzbekleidung u. veredelten Pelzen	646. ..	6406
68	Ernährungsindustrie		
6811	Mühlenindustrie	6811 ..	6811
6813			
	Herst. v. Teigwaren	6813 10	6812
	Übrige Nährmittelindustrie	6813 21-90	6814
6815	Stärke- u. Kartoffeltrocknungsindustrie	6815 ..	6815
6817	Brotindustrie	6817 ..	6817
6821	Zuckerindustrie	6821 ..	6821
6824	Obst u. Gemüse verarbeitende Industrie	6824 ..	6824
6827			
	Herst. v. Dauerbackwaren	6827 11-19	6828

IB-Syst. (haupt-bet.)	Industriegruppe/Industriezweig	Entspricht den Meldenummern des Warenverzeichn.1962	Zensus-Signier-kennziffer
1	2	3	4
	Herst. v. Süßwaren	6827 21-70	6829
6831	Molkereien u. Käsereien	6831 ..	6831
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- u. Kaseinwerke	6835 ..	6835
6841	Ölmühlenindustrie	6841 ..	6841
6844	Margarine-Industrie	6844 ..	6844
6847	Talgschmelzen und Schmalz-siedereien	6847 ..	6847
6851	Fleischverarbeitende Industrie	6851 ..	6851
6855	Fischverarbeitende Industrie	6855 ..	6855
6861	Kaffeemittelindustrie	6861 ..	6861
6865	Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	6865 ..	6865
6871	Brauereien	6871 ..	6871
6872	Mälzereien	6872 ..	6872
6873	Alkoholbrennereien u. Spiritus-reinigungsanstalten	6873 ..	6873
6875	Spirituosenindustrie	6875 ..	6875
6877	Weinverarbeitende Industrie	6877 ..	6877
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- u. Limonadenindustrie	6879 ..	6879
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- u. Gewürzindustrie	6881 ..	6881
6885	Eisgewinnung	6885 ..	6885
6891	Futtermittelindustrie	6891 ..	6891
69	Tabakverarbeitende Industrie		
6911	Zigarettenindustrie	6911 ..	6911
6941	Zigarrenindustrie	6941 ..	6941
6971	Rauch-, Kau- u. Schnupftabak-industrie	6971 ..	6971